

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Valposchiavo Der Gletschergarten in Cavaglia feiert sein 25-jähriges Bestehen. An der Generalversammlung wurde nicht nur der Anfänge gedacht, sondern insbesondere auch über Zukunftspläne gesprochen. **Seite 11**

Litteratura D'incuort es gnüda publichada üna collecziun da prosa cuorta dad Oscar Peer. La lectüra ha svaglià algordanzas cha la romanista Uorschla Natalia Caprez Brühlhart ha miss in pleds. **Pagina 14**

Kräuterecke Der Boretsch ist eine heimische Pflanze. Die Blätter können als Salat zubereitet werden, die Wurzeln helfen bei der Wundheilung. Die Pflanze ist aber auch sehr empfindlich. **Seite 24**

Neues ÖV-Ticketsystem im Oberengadin

Das neue ÖV-Ticketsystem Venda wird im Oberengadiner Tarifverbund ab Ende August offiziell in Betrieb gehen. Der Systemwechsel hat indes schon begonnen.

JON DUSCHLETTA

Die ÖV-Tarifverbundregionen Davos und TransReno Chur kennen das elektronische Ticketsystem Venda seit letztem Dezember respektive seit Februar. Jetzt, wo die ersten Kinderkrankheiten von Venda, der Gemeinschaftslösung der wichtigsten Bündner Unternehmungen im öffentlichen Verkehr ausgemerzt sind, folgt mit dem Oberengadin die dritte grosse Tarifverbundregion im Kanton. Das ÖV-Ticketsystem Venda gilt in der Schweizer ÖV-Branche als eigentliches Pilotprojekt.

Aktuell werden im Oberengadin schrittweise die neuen elektronischen Venda-Automaten an ausgewählten Standorten von Engadin Bus, PostAuto, Ortsbus St. Moritz und der Rhätischen Bahn montiert und in Betrieb genommen. So richtig startet das Venda-Ticketsystem dann Ende August im Zusammenspiel mit dem neuen SwissPass, der dann zumal nicht nur als Trägermedium für gekaufte ÖV-Tickets funktioniert, sondern neu und mit aktivierter Zahlfunktion auch als Kreditkarte für den öffentlichen Verkehr verwendet werden kann.

Die Venda-Ticketautomaten funktionieren rein elektronisch und wurden in



Die neuen Venda-ÖV-Ticketautomaten finden sich an Bahnhöfen, Haltestellen von Engadin Bus, Ortsbus St. Moritz und PostAuto sowie in den Bussen und Postautos selbst.

Foto: Jon Duschletta

erster Linie aus Platzgründen in Bussen und Postautos möglichst klein konstruiert, ergo fehlt die platzraubende Zahlfunktion per Noten oder Münz. Wer weiterhin auf den Einsatz von SwissPass, Twint oder andere Kredit- und Debitkarten verzichten will oder

muss, kann an den offiziellen Ticketverkaufstellen oder beim Fahrpersonal Wertkarten kaufen. Diese sind mit einem QR-Code versehen, womit am Venda-Ticketautomaten dann das gewünschte Ticket gelöst werden kann. Über das Venda-Ticketsystem können

neu auch ÖV-Tickets für Mitreisende, für Hunde oder Fahrräder gelöst und bezahlt werden. Zudem ersetzt per Ende August das neue Rabattsystem «VendaProfit» die bis anhin im Oberengadiner Tarifverbund gültige Easy-drive-Karte. **Seite 3**

Solar Express kommt in Fahrt

Die Gemeinde Scuol entscheidet am 24. September über das Solarprojekt in Sur Bos-cha. Scuol Solar soll 20 000 Haushalte mit Strom beliefern.

NICOLO BASS



Auf einer Fläche von 77 Hektaren in Sur Bos-cha im Skigebiet Motta Naluns will die Gemeinde Scuol in Zusammenarbeit mit Energia Engiadina und der Engadiner Kraftwerke AG ein Solar-Grossprojekt realisieren. Die vorgesehene Solaranlage soll maximal 60 Gigawattstunden Strom produzieren und damit rund 20000 Haushalte beliefern. Wie die Gemeinde Scuol am Dienstagabend anlässlich einer ersten detaillierten Informationsveranstaltung orientiert hat, sollen dafür 92000 bifaziale Solarmodule installiert werden. Anfang Oktober soll die Baueingabe erfolgen. Vorher – am 24. September – entscheidet die Stimmbürgerin über die Urne über die Weiterführung des Projektes. Auch die Bürgergemeinde muss vorher noch als Grundeigentümerin über das Baurecht entscheiden. Am 21. August findet die nächste Orientierungsversammlung statt, an der das Solarprojekt zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet werden soll. Mehr dazu im romanischen Teil dieser Ausgabe. **Seite 13**

Mit Frauenpower an die Spitze

St. Moritz Marijana Jakic heisst die erste CEO von St. Moritz Tourismus AG. Die St. Moritzerin spricht im Interview über ihre neue Funktion, über Herausforderungen und Veränderungen im Tourismus sowie über die Premiumdestination St. Moritz. Dabei wird klar, dass sie für ihre neue Aufgabe nicht nur gut vorbereitet ist, sondern diese auch mit Lust und Freude anpackt. Unterstützt wird Jakic dabei von der Bevölkerung, den Partnern und vor allem von ihrem Sohn Mateo. (fh) **Seite 5**

Anzeige

PUNTRASCHIGNA
BUN DI
Café & Restaurant

Wir sind auch ein Restaurant
Regional, ein kleiner Snack oder etwas Exklusives - unser Angebot ist vielseitig, abwechslungsreich, auch vegan oder vegetarisch.
Grosse Sonnenterrasse

Öffnungszeiten
Von 7:30 Uhr bis 23 Uhr
7 Tage, das ganze Jahr.
Keine Saisonpause.

www.puntraschigna.ch
Via da Mulin 26, 7504 Pontresina
Immer genügend Parkplätze vor dem Haus oder im Parkhaus Mulin.

Olympische Spiele werden zum Thema

Sportpolitik Soll die Schweiz in den kommenden Jahren Olympische Winterspiele organisieren? Wenn es nach dem Willen von Bundesrätin Viola Amherd geht und dem vom Dachverband des Schweizer Sports, Swiss Olympic, dann ja. Letzte Woche war durch die Tamedia-Zeitungen publik geworden, dass die Sportministerin Bemühungen einer Durchführung von nachhaltigen, auf die Schweiz zugeschnittenen und breit abgestützten Spielen grundsätzlich positiv gegenübersteht. Ob es zu einer Kandidatur kommt, ob es dafür eine Volksabstimmung braucht und wie die Finanzierung zustande käme, sind Punkte, die zurzeit geklärt werden und bis Ende Jahr in eine Machbarkeitsstudie münden sollen. Der frühestmögliche Zeitpunkt für die Durchführung wäre das Jahr 2030. (rs) **Seite 7**

Anzeige

Grazcha fich!

Leider konnte ich mich nicht über Be-keeper oder per Mail bei Euch verabschieden. Da es mir ein Anliegen ist, mich bei allen für die tolle Zusammenarbeit der drei letzten Jahre zu bedanken, habe ich mich entschlossen, es über diesen Weg nachzuholen.

Ganz herzlichen Dank an alle, im Besonderen natürlich an die Teams der Intensivstation und der Anästhesie. Ihr seid grossartig und der Abschied von Euch fällt mir nicht leicht. Ich möchte hiermit auch die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Patienten und deren Angehörigen zu bedanken. Auf der Intensivstation habe ich mit Euch viele schöne und leider auch traurige Momente teilen dürfen. Über die vielen persönlichen Rückmeldungen hatte ich mich immer sehr gefreut.

Grazcha fich!
Dr. med. R. Morgeneegg

La vschinauncha svizra da l'an

Votaziun Dal 2021 ho La Punt Chamues-ch guadagno la concurrenza «La vschinauncha svizra da l'an». Eir quist an sun güsta darcho duos vschinaunchas rumauntschas - u meglider dit duos fracziuns - nominadas pel titel, nempe Chapella e Valchava. Per la concurrenza da quist an, organisada da la «Schweizer Illustrierte», «L'illustré» e «La Domenica», vain tschercheda üna vschinauncha cun üna festa chi'd es periodicamaing, chi ho tradiziun e chi sto suot l'insaina da la cumünaunza. Scu cha'ls organisatuors da la concurrenza scrivan, po que esser üna festa da vignas cun preschantaziuns d'art, üna festa da cumün cun teater, musica u bal, üna granda tavolata tres la vschinauncha, üna festa extraordinaria dals prüms avuost u üna baselgia cun üna richa tradiziun ed istorgia. (fmr/cam) **Pagina 12**





St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45
Raumplanungsverordnung für den Kanton
Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch
öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Willy Simon
Via Gunels 1
7512 Champfèr

Projektverfasser/in

Strüby Konzept AG
Ringstrasse 14
7000 Chur

Bauprojekt

Anbau Pferdeboxen

Gesuche für koordinationspflichtige**Zusatzbewilligungen**

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Gunels 1b

Parzelle(n) Nr.

2268

Nutzungszone(n)

Landwirtschaftszone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 27. Juli bis und mit 16. August (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 17. Juli 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj),
Bettina Gugger (bg), Andrea Gutsell (ag), Fadrina Hofmann (fh),
Jan Schlatter (js), Nicolas Binkert (nb), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Technische Redaktion: Morgan Fouqueau

Korrektur: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)

Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs),
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem),
Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marzgraf (ima),
Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not. Janett (nja),
Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok).

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print* (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.– 6 Mte. Fr. 140.– 12 Mte. Fr. 255.–

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.– 6 Mte. Fr. 215.– 12 Mte. Fr. 435.–

Abonnementspreise Digital

Inland: 1 Mt. Fr. 20.– 6 Mte. Fr. 118.– 12 Mte. Fr. 215.–

Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit
Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwen-
det werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung
auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem
Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses
Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45
Raumplanungsverordnung für den Kanton
Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch
öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Badrutt's Palace Hotel AG
v. d. projX management GmbH
Via Chaunt Battaglia 2
7512 Champfèr

Projektverfasser/in

Ritter Schumacher AG
Ottostrasse 4
7000 Chur

Bauprojekt

Abbruch Aussenschwimmbekken, Neubau
vergrössertes Aussenschwimmbekken mit
Technikraum

Gesuche für koordinationspflichtige**Zusatzbewilligungen**

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Serlas 25

Parzelle(n) Nr.

219, 2240

Nutzungszone(n)

Allgemeine Wohnzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Abteilung Hochbau, (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 27. Juli 2023 bis und mit 16. August 2023
(20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 26. Juli 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz



Zerne

**Dumonda da fabrica
2023-099.000 per fabricats
dadour la zona da fabrica**

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la
planisaziun dal territori (OPTGR) vain
publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica

Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Muglinè 29,

7530 Zerne

Proget da fabrica

indrìz fotovoltaic

Lö

Punt dal Gall, Zerne

Parcela

951

Zona

zona ulteriur territori cumünal 3 E53

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 27.07.2023 fin e cun ils

15.08.2023

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a

la suprastanza cumünala.

Ils plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Zerne, 27 lügl 2023

La suprastanza cumünala



Celerina/Schlarigna

Baugesuch

Hiert wird das vorliegende Baugesuch
öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.

2023-0027

Parzelle

463

Zone

Forstwirtschaftszone
Natur- und Landschaftsschutzzone
Wintersportzone
Gewässerschutzzone

Bauvorhaben

Moorregeneration

Lej da Staz

Bauherr

Gemeinde Celerina/Schlarigna

Via Maistra 97

7505 Celerina/Schlarigna

Projektverfasser

Eco Alpin SA

Via Sur Crasta Pradè 32

7505 Celerina/Schlarigna

Auflage

27.07.2023

15.08.2023

Baugesuchsunterlagen

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der
Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur
öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachen

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das
Bauvorhaben können während der Auflagefrist
beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht
werden.

Celerina, 27. Juli 2023

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt Celerina/Schlarigna



Celerina/Schlarigna

Dumanda da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumanda
da fabrica:

Dumanda da fabrica nr.

2023-0027

Parcela

463

Zona

Zona d'economia forestala
Zona da protecziun da la natüra e zona da
protecziun da la cuntredgia
Zona da sport d'invier
Zona da protecziun da las ovas

Proget da fabrica

Regeneraziun da la palüd

Lej da Staz

Patruna da fabrica

Vschinauncha da Celerina/Schlarigna

Via Maistra 97

7505 Celerina/Schlarigna

Autura dal proget

Eco Alpin SA

Via Sur Crasta Pradè 32

7505 Celerina/Schlarigna

Exposiziun

27-07-2023

15-08-2023

Actas da la dumanda da fabrica

Las actas da la dumanda da fabrica sun
expostas ad invista publica düraunt il termin da
recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Recuors

Recuors da dret public cunter il proget da
fabrica paun gnir inoltradas infra il termin
d'exposiziun a la suprastanza cumünela da
Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 27 lügl 2023

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

Uffizi da fabrica Celerina/Schlarigna



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal
territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale
Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45
e 54:

Fracziun

Tarasp

Lö

Vulpera, parcella 20887

Zona d'utilisaziun

Zona da golf

Patrun da fabrica

Golf Club Vulpera

Via Maistra 196

7552 Vulpera

Proget da fabrica

Suost nouv

Temp da publicaziun

28 lügl fin 16 avuost 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol),
düraunt las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun
d'inoltrar in scrit e cun motivaziun düraunt il
temp da publicaziun a la suprastanza
cumünala.

Scuol, ils 27 lügl 2023

Uffizi da fabrica

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal
territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale
Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45
e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Bagnera, parcella 367

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar W2

Patrun da fabrica

Hugo Wettstein

Blumenrain 20

4051 Basel

Proget da fabrica

Sondas geotermicas

Dumondas per permis supplementars cun**dovair da coordinaziun**

Legislaziun davart la protecziun da las auas
A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun
sondas geotermicas (utilisaziun da la
geotermia)

Temp da publicaziun

28 lügl fin 16 avuost 2023

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol),
düraunt las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain
cunter la dumonda pel permis supplementar
cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit
e cun motivaziun düraunt il temp da publicaziun
a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 27 lügl 2023

Uffizi da fabrica

Veranstaltungen**Konzert des Jugend-Blasorchesters**

Samedan Insgesamt 40 junge Musi-
kantinnen und Musikanten im Alter
von 13 bis 25 Jahren haben sich auch in
diesem Jahr wieder entscheiden, Musik
statt Ferien zu machen. Mit anderen
Worten, sie investieren eine Ferien-
woche in die Musik. Zu diesem Zweck
haben sie sich in Schiers im Prättigau
zur Lagerwoche des Jugend-Blas-
orchesters Graubünden zusammen-
gefunden, um gemeinsam auf das mu-
sikalische Wochenziel hinzuarbeiten,
nämlich die beiden Abendkonzerte in
Samedan und Chur.

Das einwöchige Musiklager des Ju-
gend-Blasorchesters Graubünden geht

in diesem Jahr bereits in die 32. Runde.
Die jungen Musikinteressierten kom-
men vornehmlich aus dem Puschlav
und dem Engadin, aber auch aus dem
übrigen Graubünden und zum Teil
auch aus dem Raum Luzern. Das Ein-
studierte wird an spontanen Platz- und
zwei geplanten Abendkonzerten in Sa-
medan und Chur zum Besten gegeben.



Christoph Bollinger, Vertriebsmanager bei der Bus und Service AG, demonstriert am neuen Venda-ÖV-Ticketautomaten am RhB-Bahnhof St. Moritz die Handhabung.

Fotos: Jon Duschletta

Jetzt kommt Venda, das elektronische ÖV-Ticketsystem

Nach Davos und Chur wird aktuell im Oberengadiner Tarifverbund schrittweise das neue ÖV-Ticket-Verkaufssystem Venda eingeführt. Definitiv starten soll das Pilotprojekt Ende August, dann in Verbindung mit dem neuen SwissPass als Trägermedium und digitalem Zahlungsmittel.

JON DUSCHLETTA

Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs im Tarifverbund Oberengadin – engadin mobil – müssen sich spätestens Ende August von der bis anhin verwendeten Easydrive-Karte für Fahrten mit dem Engadin Bus, PostAuto, Ortsbus St. Moritz und der Rhätischen Bahn verabschieden. Neu eingeführt wird spätestens ab diesem Datum das ÖV-Ticket-Verkaufssystem Venda.

Das Venda-System ist ein eigentliches Pilotprojekt in der gesamten Schweizer ÖV-Branche und wurde von der Bus und Service AG, der Betreiberin von Chur Bus und Engadin Bus lan-

ciert. Projekt- und finanzierungspartner sind Chur Bus, Engadin Bus, Ortsbus St. Moritz, PostAuto AG, Rhätische Bahn und die Verkehrsbetriebe der Gemeinde Davos. Der Kanton Graubünden steuert einen Beitrag aus dem Digitalisierungsfonds bei.

Seit Mitte Dezember letzten Jahres ist Venda im Tarifverbund der Region Davos in Betrieb. In der Tarifgemeinschaft TransReno im Gebiet Landquart, Chur bis Rhäzüns wurde Venda Ende Februar eingeführt, und mit dem Oberengadin steht nun die dritte grosse Verbundregion vor der Einführung. Der Tarifverbund engadin mobil schliesst die Ortschaften von Maloja bis Cinuoschel inklusive Spinas und Alp Grüm auf den Linien der vier Projektpartner Engadin Bus, Ortsbus St. Moritz, PostAuto und RhB ein. Denkbar ist zukünftig, dass Venda auch bei Bergbahnen eingesetzt werden kann. Noch fehlt einzig die technische Anbindung an die Durchlasssysteme, beispielsweise an ein Drehkreuz.

Venda, ein Bündner Pilotprojekt

Der Wechsel von Easydrive auf Venda wurde laut Christoph Bollinger, Manager Vertrieb und Verbundkoordinator bei der Bus und Service AG, deshalb nö-

tig, weil das bisherige System ausgedient hatte, Ersatzteile nicht mehr erhältlich waren und auch die Wartung eingestellt wurde. Anstatt weiterhin auf ein eigenes Tarifsystem zu setzen, wurde das Bündner Pilotprojekt Venda initiiert, welches mit dem nationalen Tarifsystem der SBB gekoppelt ist.

«Ganz bewusst haben wir bei Venda auf eine neue, zusätzliche App verzichtet und die Ticketautomaten ohne Bargeldfunktion ausgestattet», so Bollinger. Apps gäbe es bereits von den SBB und von Fairtiq, und die neuen Ticketautomaten hätte man nicht zuletzt aus Platzgründen in den Bussen und Postautos möglichst klein halten wollen. Bezahlt werden kann an den elektronischen Venda-Automaten mit den gängigen Kredit- und Debitkarten, per Twint oder eben mit dem neuen SwissPass. Letzterer ermöglicht die Abrechnung der ÖV-Fahrten per Monatsrechnung oder, wie bei Jugendlichen unter 18 Jahren vorgeschrieben, über ein Prepaid-Guthaben auf dem SwissPass. Um den SwissPass als «Kreditkarte für den öffentlichen Verkehr» nutzen zu können, muss die entsprechende Zahlfunktion vorgängig aktiviert werden. «Venda», so Christoph Bollinger, «ist eine Ergänzung zu bestehenden Verkaufskanälen wie On-

line-Kauf, Apps, Billettautomaten oder die üblichen ÖV-Verkaufsstellen».

Ganz auf Barzahlung müssen Kundinnen und Kunden der ÖV-Betriebe aber nicht verzichten. Beim Fahrpersonal in Bussen und Postautos sowie an den üblichen, bedienten Verkaufsstellen können sogenannte Venda-Prepaid-Karten gekauft werden. Das sind papierene Wertkarten mit entweder zehn oder 20 Franken Guthaben und einem QR-Code, mit welchem am Venda-Automaten Tickets gelöst werden können, welche in der Folge von der Wertkarte abgebucht werden. Als Konsequenz wird der Ticketverkauf durch das Fahrpersonal nach der Übergangsphase eingestellt.

Neues Rabattsystem VendaProfit

Das Venda-Ticketsystem bringt in Verbindung mit dem SwissPass aber noch andere Vorteile, wie Christoph Bollinger kürzlich am RhB-Bahnhof St. Moritz demonstrierte: «Wer beispielsweise sein Zweiter-Klasse-Halbtaxabo auf dem SwissPass hinterlegt hat, dem wird beim Ticketkauf und nach der Wahl der Fahrstrecke automatisch das richtige Ticket vorgeschlagen.» In diesem Fall ein Ticket 2. Klasse zum halben Preis. Neu können ganz einfach auch direkt

am Automaten zusätzliche Tickets generiert werden, für mitgeführte Hunde oder Fahrräder, aber auch für Mitreisende bis hin zu einem Gruppenbillet.

Das im bisherigen Easydrive-System integrierte und vom Kanton vorgegebene Rabattprogramm auf ÖV-Tickets gibts auch unter Venda. Hier heisst es, VendaProfit und gewährt im Tarifverbund engadin mobil einen Rabatt auf Einzelbillette und 24-Stundenkarten. Voraussetzung ist aber die Nutzung des SwissPass, dort die Aktivierung der Zahlfunktion sowie die einmalige Einrichtung eines VendaProfit-Kundenkontos. VendaProfit ersetzt sowohl den Einheimischentarif wie mittelfristig auch die Mehrfahrtenkarten. Easydrive-Karten behalten bis zur finalen Einführung von Venda ihre Gültigkeit und können danach bei Guthabenübertragung zurückgegeben werden.

Laut Christoph Bollinger soll Venda Schritt für Schritt und über die bestehenden Tarifverbünde auf alle Regionen Graubündens ausgeweitet werden. Für das Unterengadin und die Südtäler rechnet er mit einer Einführung frühestens im Jahr 2025.

Weiterführende Informationen unter: www.venda.ch oder an den Informations- und Verkaufsstellen der jeweiligen Tarifverbünde.



Das digitale Ticketsystem ist in der Einführungsphase und wird ab Ende August mit dem SwissPass gekoppelt sein. Prepaid-Wertkarten (rechts) ersetzen das Bargeld und können beim Fahrpersonal gekauft werden.

coop

Diese Woche aktuell
Gültig bis 30.7.2023 solange Vorrat

30%
7.95
statt 11.40

Aprikosen extragross, Schweiz/Frankreich/Italien, Packung à 1,2 kg (1 kg = 6.63)

25%
7.80
statt 10.40

Kirschen (exkl. Bio und Coop Primagusto), Schweiz/Türkei/Dänemark, Packung à 750 g (100 g = 1.04)

34%
per 100 g
2.45
statt 3.75

Coop Poulet-Minifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

50%
per kg
11.25
statt 22.50

Coop Naturafarm Schweinskoteletts vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

40%
9.50
statt 15.95

Valais AOC Humagne Rouge Terrasses du Rhône Bibacchus 2020, 75 cl (10 cl = 1.27) Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

30%
per 100 g
1.60
statt 2.30

Coop Le Gruyère surchoix, AOP, verpackt, ca. 800 g

41%
20.95
statt 35.80

Coop Jubilor, Fairtrade Max Havelaar, gemahlen oder Bohnen, 4 x 500 g, Multipack (100 g = 1.05)

40%
21.45
statt 35.80

Hakle Toilettenpapier Pflegende Sauberkeit, FSC® Mix, 4-lagig, 30 Rollen

Scannen und alle Aktionen entdecken.

coop
Für mich und dich.

Pontresina
piz bernina • engadin

Bundesfeier 1. August
Plazza Bellavita

mit
Caroline Alves
Opération Zéro
Camerata Pontresina
Bundesfeier-Special «not glüschainta»
und vielem mehr...

pontresina.ch/bundesfeier



St. Moritz
BUNDESFEIER 2023
16.00 UHR ÉGLISE AU BOIS, ST. MORITZ BAD

16.00 Uhr
Musikalische Untermalung durch Solisten der Tonkünstler Vereinigung St. Moritz

Mit der offiziellen Mitwirkung von **Martin Candinas, Martin Meuli, Urs Gredig**
Anschliessend Apéro riche

Weiteres Programm:
11.00 - 12.00 Uhr
Festkonzert im Hotel Laudinella
20.00 - 21.00 Uhr
Laternenumzug mit der Musikgesellschaft St. Moritz

STETS HÖFLICH –
DER GEMEINDEPRÄSIDENTENHASE

Marijana Jakic: «Ich brauche Herausforderungen»

Marijana Jakic ist ab 1. September CEO der neu gegründeten St. Moritz Tourismus AG. Im Interview verrät die St. Moritzerin, was sie an diesem Job reizt, wo St. Moritz heute steht und warum sie jungen Frauen als Vorbild dient.

FADRINA HOFMANN

Marijana Jakic, seit Freitag ist bekannt, dass Sie sich im Bewerbungsverfahren gegen rund 80 Mitbewerberinnen durchgesetzt haben und vom Verwaltungsrat der St. Moritz Tourismus AG als CEO gewählt wurden. Wie unerwartet kam diese Wahl für Sie?

Unerwartet war die Wahl nicht. Ich musste einen fünfstufigen Bewerbungsprozess durchlaufen und kam Runde um Runde weiter. Dass ich in der Endausscheidung dabei wäre, wusste ich also. Die Freude war aber sehr gross, als die Wahl schliesslich auf mich fiel. Ich freue mich vor allem über das Vertrauen, das in mich gesetzt wird und über die Verantwortung, die ich übernehmen darf.

Sobald man Herzblut und Leidenschaft in etwas steckt, kommt auch die Power

Wie sind die ersten Rückmeldungen auf Ihre Wahl?

Seit Freitag erhalte ich von allen Seiten Glückwünsche und erfahre viel Wohlwollen, sowohl aus der Bevölkerung als auch von den touristischen Leistungspartnern. Diese Anerkennung tut einfach gut und macht Lust, noch mehr in St. Moritz und auch im Engadin zu bewegen.

Als Sie 2017 als Brand Manager St. Moritz für die damalige Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM) angefangen haben, waren Sie neu in der Branche. Mussten Sie sich zunächst beweisen?

Ja, ich bin zwar in St. Moritz aufgewachsen und kenne das Tal, ich hatte Management- und Führungserfahrung im Finanzbereich, aber ich war Quereinsteigerin im Tourismus. Schnell wurde mir klar, dass Tourismusmanagement etwas anderes ist als Unternehmensmanagement.



Marijana Jakic vor dem Kunstteppich von Daniel Costa im Forum Paracelus St. Moritz. Foto: Fabrizio D'Alaisio

Inwiefern?

Es ist mehr «Bottom-up» und ein Zusammenspiel mit anderen Partnern. Der Mensch steht im Vordergrund. Ich habe aber festgestellt, dass mir dieser Ansatz liegt und mir die Arbeit im Tourismusbereich Spass macht. Sobald man Herzblut und Leidenschaft in etwas steckt, kommt auch die Power und der Erfolg – trotz der Ups and Downs.

Die Jahre bei ESTM waren von Turbulenzen im Unternehmen mit Führungs- und Strukturwechsel geprägt, aber auch von der Corona-Pandemie. Dennoch haben Sie weiterhin Lust auf Tourismus im Engadin?

(Lacht) Ich brauche Herausforderungen im Leben. Das sieht man auch

in meinem Werdegang. Ich habe mich immer nach oben gekämpft. Wenn meine Arbeit sinnstiftend ist, dann habe ich auch keine Mühe damit, Hürden zu überwinden. Ich bin ausdauernd und wohl auch krisenresistent.

Im Moment sieht es gut aus für St. Moritz

Krisenresistent scheint auch die Destination St. Moritz zu sein. Nachdem die internationalen Gäste während Corona ausgeblieben sind, konnten im ver-

gangenen Winter bereits wieder Rekordzahlen präsentiert werden.

Der letzte Winter war einer der besten ever, wie die Statistiken beweisen. Wie der Sommer sein wird, werden wir sehen. Die amerikanischen und englischen Gäste sind zurück. Der Markt China erholt sich langsam, und Südostasien hatte vor allem in der Zwischensaison einen so starken Zuwachs wie noch nie. Im Moment sieht es gut aus für St. Moritz. Dennoch entwickeln wir die Destination weiter, stellen uns neu auf und definieren neue Ziele für die Zukunft.

Sie starten als CEO zwar erst am 1. September, sind aber bereits jetzt in die strategische Arbeit involviert. Können Sie verraten, in welche Richtung diese gehen wird?

Bezüglich der Strategie sind im September Absegnungsprozesse durch den Verwaltungsrat vorgesehen. Die Ausrichtung können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht kommunizieren. Was wir sicher anstreben, ist eine Verjüngung der Marke, eine Verlängerung der Saison und eine Stärkung der Wertschöpfung. Zudem werden wir Themen und Zielgruppen definieren, die in Zukunft für St. Moritz relevant sein könnten.

Wenn man sich ergänzt und nicht konkurrenziert, ist allen gedient

Was bedeutet «Verjüngung der Marke» konkret?

Es geht um das Attraktivitätsprofil, das nicht nur unsere bisherigen Zielgruppen anspricht, sondern auch die junge Generation. Wichtig ist, diesen Prozess langsam anzugehen und nicht zu stark an der DNA von St. Moritz zu rütteln. Die alten Werte müssen neu interpretiert werden. Wir müssen an die Gäste von morgen denken.

Sie haben bisher als Brand Manager St. Moritz gearbeitet. Neu sind Sie CEO von St. Moritz Tourismus AG. Wie anders wird Ihre Arbeit in Zukunft sein?

Mein Fokus liegt klar auf St. Moritz, aber ich habe auch einen Blick auf das Engadin. Der Gast in St. Moritz bewegt sich auch im Engadin, im Bergell oder im Puschlav. Gemäss Leistungsvereinbarung werden Engadin Touris-

mus und St. Moritz Tourismus in verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten. Ich empfinde es als eine Verstärkung, wenn sich die beiden Organisationen gegenseitig unterstützen.

Worauf freuen Sie sich am meisten in Bezug auf Ihre neue Position?

Mit der neuen Lösung können beide Organisationen die Marken so zuspitzen, dass sie eine Relevanz für die unterschiedlichen Zielgruppen haben. Wenn man sich ergänzt und nicht konkurrenziert, ist allen gedient. Der Vorteil für uns besteht darin, dass wir als Organisation nicht nur kommunizieren und Marketing machen dürfen, sondern auch Erlebnisse und Events entwickeln können. Wir werden sehr eng mit der Gemeinde und den Leistungspartnern zusammenarbeiten. Auf diese Spektrumserweiterung freue ich mich.

Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Was hält Ihr 14-jähriger Sohn Mateo davon, dass seine Mama bald die höchste Touristikerin von St. Moritz ist?

Er hat mit mir mitgefiebert und freut sich sehr über meine Wahl. Was ich feststelle, ist, dass ich als alleinerziehende Mutter für viele junge Frauen eine Vorbildfunktion habe. Mateo und ich sind ein Team, ich bin gut organisiert und habe ein tolles Netzwerk. Es ist nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu bekommen, aber es ist möglich. Diese Botschaft möchte ich gerne weitergeben.

Zur Person

Marijana Jakic ist 45 Jahre alt und arbeitet seit 2017 bei Engadin Tourismus (ehemals Engadin St. Moritz Tourismus). Als Mitglied der Geschäftsleitung (seit 2019) verantwortet sie den Bereich Brand St. Moritz mit neun Mitarbeitenden. Zuvor war Jakic über 20 Jahre im Finanzsektor bei GAM / Swiss & Global Asset Management sowie Julius Bär in diversen Funktionen tätig – zuletzt als Head of Brand bei GAM Investment Management in London. Mit ihren Eltern zog sie im Jahre 1993 aus Ex-Jugoslawien nach St. Moritz, wo sie die Sekundarschule und ihre Lehre abschloss. Marijana Jakic ist Mutter eines 14-jährigen Sohnes. (fh)

Veranstaltungen

Giardini Incantati: Il peso dell'aria

Poschiavo Am Freitag, 28. Juli, findet die Tanz- und Musikaufführung «Il peso dell'aria» im Giardino Fanconi hinter der reformierten Kirche in Poschiavo statt. Zur siebten Ausgabe der Sommerkonzertreihe «Giardini incan-

tati» werden erneut zahlreiche private Gärten des Borgo di Poschiavo zur Bühne und öffnen sich so einem breiteren Publikum. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr. (Einges.)

www.giardini-incantati.ch

Konzert Consonances-Musique Tzigane

Bever Roma-Musiker und -Musikerinnen aus Strassburg und Schweizer Musikerinnen aus Schaffhausen – das sind Consonances. Wehmütige Melodien, rassistige Rhythmen: Die reiche Vielfalt der Musik aus Rumänien, Ungarn, der Slowakei und anderen Ländern drückt urmenschliche Gefühle von Sehnsucht, Melancholie, Leidenschaft und Lebensfreude aus. Das Kon-

zert mit Flora Thalassa und Désirée Senn (Violinen), Rebekka Weber (Piano) und Ludovit Kovac (Zymbal) findet am Freitag, 28. Juli um 17.00 Uhr in der Kirche San Giachem in Bever statt. (Einges.)

Anmeldungen:
081 852 49 45 oder
www.booking.engadin.ch

Fotografin entführt ins Spiegelkabinett

verdeckt. Die Versuchsanordnung macht bewusst, dass Auge und Objektiv nicht auf dieselbe Weise sehen. Bei der Konzeption der Ausstellung stand für die Künstlerin genau dieses Problem im Mittelpunkt: Die Frage nach der tatsächlichen Fähigkeit der Kamera, das festzuhalten, was das menschliche Auge sehen kann. Von entscheidender Bedeutung ist dabei auch die Wahl von Perspektive und Standpunkt:

Schon wenige Millimeter verändern die Verzerrung makroskopisch und folglich die Wahrnehmung des neuen Bildes, das durch die Spiegelung entsteht. Wie Hinweise in einem zu lösenden Rätsel kreuzen sich in der Ausstellung verschiedene Versionen ein und desselben Originalfotos, sodass der Betrachter den Wunsch verspürt, verwandte Bilder

zu identifizieren. Während wir versuchen, eine Sequenz zusammenzusetzen, bleibt unsere Fähigkeit, das Originalbild vollständig zu verstehen, aber begrenzt.

Anders als im Luna Park, wo das «Mirror Maze» unser Spiegelbild fröhlich verzerrt und verformt und uns im ruhigen Bewusstsein zurücklässt, Zeuge einer Illusion geworden zu sein, verewigen diese Fotografien genau diese Illusion und lassen uns in eine surreale Welt eintreten, die unsere Wahrnehmung und unser Verständnis dessen, was wir betrachten, verändert. Die Vernissage findet am Samstag, 29. Juli um 18.00 Uhr in der Galleria Monica De Cardenas in Zuoz statt. (Einges.)

Die Ausstellung dauert vom 29. Juli bis zum 9. September.

TICKETS

ST. MORITZ
SCALA
CINEMA

Do	17.00	Mission Impossible	E
	20.30	Oppenheimer	E
Fr	17.00	Barbie	E
	20.00	Louis Bourgeois: the spider, the mistress and the tangerine	E
Sa	13.00	Oppenheimer	E
	17.50	Mutter Teresa & Ich	D
	21.00	Barbie	E
So	11.30	Haeberli Film	D
	17.00	Mission Impossible	E
	20.30	Oppenheimer	E

Prüfen Sie unsere Website für das Programm in der kommenden Woche

Suche in Dauermiete ab Herbst 2023 oder nach Vereinbarung in St. Moritz, Raum Oberengadin
EINZELZIMMER ODER 1 BIS 3-ZIMMER-WOHNUMG
Evtl. auch gegen stundenweise leichte Mithilfe ab sofort.
gabriela_meyer@bluewin.ch,
079 654 94 79, Psychologin, 70+, ÖV

Zu verkaufen im Oberengadin
6½-ZIMMER EFH AN BESTER LAGE
Solvente Interessenten melden sich bitte unter:
Chiffre A1648821
Gammeter Media AG, Werbermarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

2-ZIMMER-WOHNUMG IN ZUOZ
mit Gartensitzplatz,
zur Untermiete, Fr. 1350.- inkl. NK
(evtl. teilmöbliert)
Tel. 079 778 63 10

HEIMWEH-ENGADINER SUCHT LAUFEND ZU KAUFEN
Sammlungen, Nachlässe, Kunst, Antikes und Rares
Grazia fich! 079 579 4123 / Simon

EINSTELLPLATZ IN TIEFGARAGE ZU VERKAUFEN
Culögnas 35, 7502 Bever
Ab 1. September 2023 oder früher
Tel. 079 726 54 79

www.engadinerpost.ch

17. **Kinder Fest Bever**

1. August ab 11.00 Uhr
Beim Schulhaus Bever

Spiel und Spass mit **Circus Maramber**

Ab 11.00 Uhr Festwirtschaft

- Kinderschminken
- Kinder-Triathlon mit Kugelstossen, Dartpfeile werfen und Geräteturnen
- Hinter den Zirkuskulissen
- Triumphkette basteln
- Lampion basteln

Ab 13.30 Uhr Reiten (nur bei gutem Wetter)

Die Festwirtschaft wird vom Circus Maramber ausgerichtet.
Das Kinderfest endet um 16.00 Uhr.

ORIGINAL BÜNDNER **CIRCUS MARAMBER**

St. Moritz

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für St. Moritz Tourismus suchen wir per 1. November 2023 oder nach Vereinbarung Sie als

SPORT- UND MATERIALWART 80 – 100 % (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Organisation und Unterhaltsarbeiten in Zusammenhang mit den in St. Moritz stattfindenden Events und Angeboten
- Mitarbeit in externen Eventorganisationen (Mitglied Event-OK)
- Unterstützung bei der Durchführung von Skiveranstaltungen (Zeitmessung, Pistenarbeiten, etc.)
- Administrative Arbeiten

Wir erwarten

- Handwerkliches und technisches Geschick sowie Routine im Umgang mit dem PC
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, gute Sprachkenntnisse in Englisch, Sprachkenntnisse in Italienisch und Französisch von Vorteil
- Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Wochenend- und Abendeinsätze)
- Hohe Selbstständigkeit, Eigeninitiative und sehr gute Organisationsfähigkeiten
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit
- Gute skifahrerische Kenntnisse
- Kenntnisse über St. Moritz und die Region und Bereitschaft, vor Ort zu wohnen
- Fahrausweis B und BE

Wir bieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsklima
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen, moderne Infrastruktur und Arbeitsgeräte
- Ein internationales Umfeld in einem dynamischen Tourismusbetrieb

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Severin Beier, Teamleiter Projekte Sport, Telefon 081 837 33 88, severin.beier@stmoritz.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Interessenten/Innen senden bitte ihre vollständige Bewerbung in deutscher Sprache und elektronischer Form an: Barbara Stähli, Personalleiterin, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, barbara.staehli@stmoritz.ch.

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 24.7. bis Samstag, 29.7.23

ZWEIFEL CHIPS XXL
Paprika oder nature, 380 g
nur **6.40**

KAMBLY ARMY BISCUIT
100 g
nur **2.65**

DAR-VIDA
div. Sorten, z.B. Thymian & Salz, 2 x 184 g
-21%
6.90 statt 8.80

APRIKOSEN
Schweiz, per kg
-27%
6.90 statt 9.50

ZWEIFEL
100% PAPIER 100 N.
nur **3.95** statt 4.95

HERO RÖSTI
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g
-20%
9.40 statt 11.85

VALSER
prickelnd, 6 x 1,5 l
-32%
5.40 statt 7.95

LEERDAMMER
Original, 200 g
-20%
3.60 statt 4.50

AGRI NATURA CERVELAS
4 x 100 g
-30%
3.80 statt 5.50

BSCHÜSSIG
div. Sorten, z.B. Älpler Magronen, 500 g
-20%
3.95 statt 4.95

SBRINZ KÄSE
div. Sorten, z.B. in Rollen, 120 g
-20%
5.- statt 6.30

VOVG LAGER-BIER
Dose, 6 x 50 cl
-21%
4.70 statt 5.95

AXE DUSCH & DEO
div. Sorten, z.B. Africa, Dusch, 3 x 250 ml
-21%
9.90 statt 12.60

MAGA
div. Sorten, z.B. Color Gel, Beutel, 2 x 1,35 l
-27%
19.90 statt 27.40

LEERDAMMER SCHEIBEN
div. Sorten, z.B. Original, 200 g
-20%
3.60 statt 4.50

SUTTERO COGNAC-STEAK
mariniert, per 100 g
-29%
2.80 statt 3.95

BIO PROSECCO DOC
Extra Dry, 75 cl
-20%
12.90 statt 16.30

MAGNUM
div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack
-20%
8.95 statt 11.30

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

LINDT SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Kirschstängeli, 125 g 8.90 statt 10.50	ARMEE-SCHOKOLADE MILCH 3 x 50 g nur 3.95	BELFINA div. Sorten, z.B. Classic Bratcreme, 5 dl 4.30 statt 5.10	CHIRAT ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Gurken, 430 g 4.20 statt 4.95
RAMSEIER SÜSSMOST 1,5 l 2.40 statt 3.05	NERO D'AVOLA SICILIA DOC Allegra, Italien, 75 cl, 2022 7.95 statt 9.95	WHISKAS div. Sorten, z.B. 1+ Geflügel Auswahl in Sauce, 24 x 85 g 17.90 statt 27.90	VOVG BODYLOTION 300 ml 2.90 statt 3.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Eine nationale Kandidatur für Olympische Winterspiele?

Klappt es im neunten Anlauf? Die Diskussionen über Olympische Winterspiele in der Schweiz sind wieder aufgeflammt. Bis Ende Jahr soll eine Machbarkeitsstudie für eine landesweite, dezentrale Austragung der Spiele vorliegen.

RETO STIFEL

Achtmal sind in der Schweiz in den letzten 35 Jahren die Bemühungen um eine Kandidatur für die Durchführung von Olympischen Winterspielen gescheitert, auch in Graubünden. Zuletzt 2017, als sich über 60 Prozent der Stimmberechtigten gegen einen Projektkredit aussprachen. Bereits 2013 war eine Kandidatur für die Spiele 2022 am Veto des Volkes gescheitert.

Nun soll es einen neuen Anlauf geben. Vor einer Woche hatten die Tamedia-Zeitungen publik gemacht, dass Bundesrätin und Sportministerin Viola Amherd einer Kandidatur positiv gegenübersteht. Dies steht in einem internen Brief von Swiss Olympic, dem Dachverband des Schweizer Sports. Amherds Sprecher Renato Kalbermatten bestätigte gegenüber der Tamedia-Zeitungen, dass Bundesrätin Amherd die Bemühungen um die Durchführung von nachhaltigen, auf die Schweiz zugeschnittenen und breit abgestützten Spielen grundsätzlich begrüsst.

Kaum Bewerbungen

Bereits im Frühjahr war die Diskussion um Olympische Spiele in der Schweiz lanciert worden. Dies, weil das Internationale Olympische Komitee (IOC) auf der Suche nach einem Bewerber für die Spiele 2030 ist und dabei unter anderem die Schweiz angefragt hat. Eigentlich hätte der Entscheid, wer die Spiele in sieben Jahren austragen soll, bereits in diesem Jahr gefällt werden. Nicht zuletzt mangels Bewerbungen wird über die Vergabe nun erst im kommenden Jahr entschieden. Kürzlich wurde bekannt, dass Schweden mit Stockholm seine Pläne für eine Bewerbung weiter vorantreibt. Das amerikanische Salt Lake City hat ebenfalls Interesse bekundet, bevorzugt aber 2034. Die japanische Bewerbung für Sapporo ist



2020 fanden die Olympischen Jugendwinterspiele unter anderem in St. Moritz statt (Bild: IOC-Präsident Thomas Bach bei der Eröffnung). Soll es 2030 oder später wieder die «grossen» Winterspiele in der Schweiz geben? Die Diskussionen dazu laufen. Foto: IOC/Christophe Moratal

nach dem Korruptionsskandal der Sommerspiele 2021 in Tokio vorerst auf Eis gelegt.

Weg vom «Kantönigeist»

Auch wenn noch lange nicht entschieden ist, ob die Schweiz überhaupt kandidieren will, scheint heute eines klar: Es würde eine nationale Bewerbung der Wintersport-Nation Schweiz geben, die Spiele würden dezentral ausgetragen. Im Brief von Swiss Olympic steht nämlich auch, dass der gesamte Schweizer Sport und möglichst viele Bereiche der Gesellschaft von den Winterspielen profitieren sollen. Darum haben sich erstmals auch die nationalen olympischen Wintersportverbände zusammenschlossen.

Eine Idee, die auch der Engadiner Gian Gilli begrüsst. Gilli war «Mister Olympia» bei der Kandidatur Graubünden 2022 und ehemaliger Chef de Mission bei Swiss Olympic. Er war zwar für eine Stellungnahme nicht erreichbar, hat aber bereits im Frühjahr gegenüber SRF betont, dass es seitens des IOC eine Kehrtwende brauche. Die Schweiz habe nun eine Chance, ge-

meinsam mit dem IOC ein neues Konzept zu entwickeln, mit Spielen, die dezentraler, ressourcenschonender, nachhaltiger und finanziell tragbar seien.

Tanz auf verschiedenen Hochzeiten

Sollte eine Kandidatur 2030 trotz des enormen Zeitdrucks zustande kommen, würde das Engadin in den kommenden Jahren in Bezug auf Grossanlässe auf verschiedenen Hochzeiten tanzen. Sicher ist: 2025 wird die Freestyle-WM ausgetragen. Zudem prüft das Engadin zusammen mit Swiss-Ski eine Kandidatur für die FIS Games, welche 2028 Premiere feiern sollen. Innerhalb von gut zwei Wochen würden dort Medaillen in zehn Schneesportarten vergeben.

Olympia Bobrun gesetzt

Noch ist nicht klar, welche Sportarten bei einer allfälligen Schweizer Kandidatur wo ausgetragen würden. Gesetzt sein dürfte der Olympia Bobrun St. Moritz Celerina für die Eiskanal-Wettbewerbe. Möglich wäre auch, dass nach der WM 2025 die Freestyle-Veranstaltungen im Engadin stattfin-

den. Für Sigi Asprion, geschäftsführenden Präsidenten der Freestyle-WM, wäre das eine weitere sinnvolle Nachnutzung der Anlagen. Ganz grundsätzlich ist er der Idee Olympi-

scher Winterspiele in der Schweiz nicht abgeneigt. «Aber nur, wenn es eine gesamtschweizerische Kandidatur gibt und die Spiele dezentral stattfinden.»

Cortina baut seine Bobbahn doch selber

Die Olympischen Winterspiele 2026 finden in Mailand und Cortina statt. Lange war unklar, ob die marode Bobbahn in Cortina d'Ampezzo abgerissen und für die Olympischen Winterspiele neu gebaut wird. Selbst das IOC hatte davon abgeraten – aus Gründen der Nachhaltigkeit. Vielmehr solle auf eine bereits bestehende Anlage ausgewichen werden, auch wenn diese in einem anderen Land stehe.

Daraus wird aber nichts. Die Bobbahn wird neu gebaut, die Abbrucharbeiten sind bereits im Gange. Ende 2024 soll die neue Bahn stehen, Kostenpunkt rund 80 Millionen Euro. Das Projekt des neuen Cortina Sliding Centers ist nicht unumstritten. Umweltverbände gehen davon aus, dass der Bau am

Schluss mindestens 100 Millionen Euro kosten wird. Geld, welches man viel besser in die Nachhaltigkeit investiert hätte.

Mit dem Start der Bauarbeiten ist auch klar, dass der Olympia Bobrun St. Moritz Celerina nicht zu neuen olympischen Ehren kommen wird. Denn der einzige Natureiskanal der Welt stand im letzten Winter als Alternative für den Bobbahn-Neubau hoch im Kurs. Der Präsident von Swiss Sliding, Sepp Kubli, betonte damals gegenüber der EP/PL, dass die Schweiz die Bahn sehr gerne für die Eiskanal-Wettbewerbe zur Verfügung stellen würde. Entsprechend habe man das Interesse signalisiert. Die Olympia-Promotoren haben sich aber für einen anderen Weg entschieden. (rs)

Leserforum

SVP-Gipfelstürmer: Offene Kritik nach Chur

Die Strassenbauprojekte Silvaplana – Maloja und die Umfahrungen Susch und Sta. Maria kommen nicht vorwärts. Bei den einen Projekten – vgl. Engadiner Post vom 29. Juni 2021 – verweigert der Kanton das Gespräch mit den betroffenen Grundeigentümern, was die Verfahren um Jahre verzögern wird. In den anderen Fällen musste der Kanton nach dem Bundesgerichtsentscheid betreffend Umfahrung Schmiten seine Verfahrensschritte korrigieren, mit der Folge von sich um viele Jahre hinauszögernde Auswirkungen auf die Projekte im Engadin und Münstertal. Die Gefährdung der Sicherheit – Todesgefahr – durch Steinschlag und Lawinenniedergänge (Sils-Plaun da Lej-Maloja) sowie der Fussgänger in den engen Durchgangsdörfern (Susch, Sta. Maria) und die Gesundheitsgefährdung der dortigen Bewohner durch Lärm vermögen die Regierung nicht zu einem gehörigem Handeln zu bewegen, trotz des im Gesetz verankerten Beschleunigungsgebots gegenüber der betroffenen Bevölkerung (vgl. Art. 3

Verwaltungsrechtspflegegesetz). Dabei würde doch mit der Realisierung solcher Projekte Arbeit geschaffen und bestehende Arbeitsplätze gesichert.

Die Kantonspolizei ist im Bergell nicht mehr stationär präsent. Die Sicherheit ist in den Grenzregionen aus unserer Sicht nicht mehr gewährleistet. Bei der Verfolgung von Straftaten wie zum Beispiel häuslicher Gewalt wird das Bergell durch den Posten Samedan bedient. Das ist in etwa vergleichbar mit der Situation, als würde ein Berner Stadtpolizist in einem solchen Fall an den Limmatplatz in Zürich ausrücken müssen.

Ständig betriebene Polizeiposten an den Grenzen fehlen heute; und das im Kriminalitätsparadies des offenen Europas und der überbordenden, nicht mehr kontrollierbaren Masseneinwanderung. Die Kantonspolizei beklagt Personalabgänge. Sie sucht – mit Einverständnis der Regierung – die Flucht nach vorn und will den Polizeiberuf für Ausländer öffnen, und das im staatlichen Ge-

waltmonopolbereich. Das geht gar nicht. Dabei wäre es einfach. Zurück zum Kerngeschäft.

Weg mit Unnötigem, zum Beispiel Radarkontrollen ausserorts auf den Hauptstrassen ins und vom Engadin auf der Julierstrecke, am Berninapass, zwischen Tiefencastel und Thusis, deren Hauptmotivation – so empfinden wir es – das Busseneintreiben und damit Schikane ist, und nicht die Sicherheit. Wohlverstanden: Radarkontrollen bei Schulhäusern sind völlig in Ordnung. Prüfwert als Problemlösung im Polizeiwesen wäre die Abgabe von Aufgaben an regionale Polizeikorps wie das zum Beispiel St. Moritz und Pontresina politisch geführt über die Gemeindebehörden erfolgreich machen. Chur ist halt weit weg. Wir bleiben dran. Der 2. Teil folgt.

Metzger Stefan (Grossrat und Präsident der SVP Oberengadin), Zuoz, Tomaschett Gian Marco, St. Moritz, Schäfli Samuel, Bever, Florin Christian, Zuoz und Salis Mario (Grossrat), St. Moritz. Nationalratskandidaten Liste 10, die SVP Gipfelstürmer

Die Wohnungsnot im Engadin ist bekannt und präsent. Die steigenden Preise und die hohe Nachfrage nach exklusivem Wohnraum, speziell seit Corona, erschweren es der einheimischen Bevölkerung, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dies führt zu sozialer Ungleichheit und einer potenziellen Verdrängung derjenigen, die schon lange hier leben.

Die Kündigung unserer Familienwohnung nach nur eineinhalb Jahren wegen Eigenbedarf hat uns persönlich den Boden unter den Füßen weggezogen. Die tägliche intensive und extrem belastende Suche blieb erfolglos. Angebote wie ein Einzelbett in einer Wohngemeinschaft in einer schäbigen Wohnung zum Preis von 1000 Franken usw. entdeckte ich öfters – Preise, jenseits von Gut und Böse. Auf unsere Einsprache erhielten wir zwar vor Gericht eine Mieterstreckung zugesprochen, wurden aber als mühsame und lästige Mieter hingestellt, nur weil wir unser Recht, und dies wohlgerneht aus Not, durchsetzten. Müssen wir nach über 40 Jahren das Engadin verlassen? Da der Sohn bereits eine Lehrstelle hat, fanden wir für ihn eine

Unterkunft im Lehrlingsheim. Eine suboptimale Lösung, die wiederum auch kostet. Selbst fanden wir wenigstens ein kleines Studio im Dorf, und so musste ich meine Arbeitsstelle nicht aufgeben. Zusätzlich mieteten wir eine kleine Wohnung im Unterland – beruflich ohnehin optimaler – und so entfällt die tägliche, lange Pendelei Richtung Landquart. Dafür aber wurde die Familie auseinandergerissen und auch für die bereits älteren, grösseren Kindern gibt es kein Heimkommen oder Zuhause mehr – traurig. Politik und Behörden reagieren spät auf diese extreme Wohnungsnot, und die spärlichen Massnahmen sind ein Tropfen auf den heissen Stein. Die zukünftigen wirtschaftlichen Folgen im Engadin machen sich bereits seit einiger Zeit bemerkbar. Nicht nur im Tourismus oder in der Pflege spitzt sich die Lage zu. Restaurants, die infolge Personalmangels geschlossen bleiben, kaum eine Servicekraft oder ein Busfahrer, der noch Deutsch spricht, und wir fragen uns langsam bange, wohin die Reise im Engadin geht.

Claudia Neuweiler, Zuoz

Wochen-Hits

25.7. – 31.7.2023

Wöchentlich
Aktionen direkt
auf WhatsApp

Jetzt
scannen*



20%

3.95
statt 4.95

**Grill mi Cervolini
mit Käse**
Schweiz, 2 Stück, 210 g,
in Selbstbedienung



Duo-Pack
2.60
günstiger

«Aus der Region.» Grill mi Grillkäse
Füürtüfel oder der scharfe Max, z.B. Füürtüfel,
2 x 150 g, **10.40** statt 13.–



20%

5.60
statt 7.–

Extra Kirschen
«Aus der Region.»/
Schweiz, Schale, 500 g



40%

1.30
statt 2.20

«Aus der Region.»
**Schweinsalssteaks
mariniert, IP-SUISSE**
in Sonderpackung, per 100 g



Gültig von Do – So

**Wochenend
Knaller**



30%

3.85
statt 5.50

**Schweinsfilet,
IP-SUISSE**
in Sonderpackung,
per 100 g, gültig vom
27.7. bis 30.7.2023



Duo-Pack
30%

7.95
statt 11.40

Zweifel Chips
Nature oder Paprika,
2 x 280 g, gültig vom
27.7. bis 30.7.2023



ab 2 Stück
40%

**Alle Crème d'Or Dosen,
500 ml und 1000 ml**
tiefgekühlt, z.B. Vanille Bourbon,
1000 ml, **6.30** statt 10.50,
gültig vom 27.7. bis 30.7.2023

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

* Die Bearbeitung Ihrer Personendaten erfolgt gemäss
unserer Datenschutzerklärung, abrufbar unter
privacy.migros.ch.

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

24h-Senioren- betreuung

Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt, ab CHF 6200 pro Monat.



Tel 061 855 60 50
www.homeinstead.ch



4. - 6. AUGUST 2023

DUS * LADUNNA * FREE
BOTTLE * HAPPY, FOR
REAL * RAINSTORM
SOCIETY * STONE AGE
TEENIES * ANA SCENT *
NO FUTURE * ELITE
PARTNER * BRUNO
HÄCHLER * CHA DA FÖ *
KOLONTOČ

WWW.CHAPELLA.CH

ÄRGERN

Ihre Spende
in guten Händen.



SUVRETTA HOUSE
ST. MORITZ



Arbeit im Hotel Suvretta House, St. Moritz 5 Sterne für Ihre Karriere

In Jahresanstellung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung einen

HAUSTECHNIKER im Bereich SANITÄR (m,w,d)

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur oder in einem anderen handwerklich – technischen Beruf und bestenfalls bereits Erfahrungen im Schweißen. Sie arbeiten gern im Team, suchen nach einer neuen Herausforderung und es gibt nichts, was Sie nicht reparieren können?
Dann sind Sie im Suvretta House genau richtig!

Wir suchen eine Verstärkung für unser Technik-Team zur Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten in den Gästebereichen, öffentlichen Bereichen und unseren Personalhäusern. Zur besseren Kommunikation, auch mit unseren Hotelgästen, sind Deutschkenntnisse von Vorteil.
Die selbständige Fehlersuche und Durchführung der Reparaturen im Schwerpunkt Sanitär sowie Heizung und Lüftung wird dabei Hauptbestandteil Ihrer Aufgaben sein.

Unser Technik-Team freut sich auf Ihre Verstärkung!

Sie möchten den nächsten Schritt gehen? Senden Sie uns jetzt Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Referenzen und Foto.

Herr Michael Merker, HR Manager
Suvretta House, 7500 St. Moritz
T +41 (0)81 836 36 36 · hr@suvrettahouse.ch · suvrettahouse.ch



REGION MALOJA
REGION MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja
Uffizi da scussiuin e fallimaint da la Region Malögia
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung: 4½-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit Galerie im Dachgeschoss und Garage (100 Meter)

Ort der Steigerung:
Hotel Sonne, Via Sela 11, 7500 St. Moritz-Bad

Zeitpunkt: 10. August 2023 um 14.00 Uhr

Steigerungsobjekt im Grundbuch La Punt Chamues-ch:

Grundstück Nr. 1: S50484, 271/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 243, 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 4 im 2. Obergeschoss mit Schlafzimmer und Galerie im Dachgeschoss, Kellerabteil Nr. 1

Grundstück Nr. 2: S50108, 3/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 292, Garage Nr. 10

Die beiden Grundstücke werden gemeinsam im Gesamtruf ausgerufen. Ein Einzelruf findet nicht statt. Betreibungsamtliche Schätzung beider Grundstücke zusammen: CHF 817'100.00

Bemerkungen:

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, eine unverzinsliche Anzahlung von CHF 100'000.00 zu leisten, entweder in bar oder durch Vorlegen eines unwiderruflichen Zahlungsversprechens oder durch Vorüberweisung auf das Konto des Betreibungsamtes mit Eingangsbestätigung vor dem Steigerungstermin gemäss Punkt 14 der Steigerungsbedingungen. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) aufmerksam gemacht. Steigerungsbedingungen, Lastenverzeichnisse, Grundrisspläne und weitere Unterlagen sind online abrufbar auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

Besichtigungen, Treffpunkt an der Via Cumünela 91:

21. Juli 2023 um 11.00 Uhr
4. August 2023 um 14.00 Uhr



Herzliche Gratulation



Cristian Rogantini (5.3)

Giacomo Gallegioni (5.1) / Davide Paggi (5.2)

Unsere Lernenden Giacomo, Cristian und Davide haben die Lehrabschlussprüfung zum **Elektroinstallateur EFZ** erfolgreich bestanden!

Die Elektro RES AG gratuliert herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und ist stolz sie weiterhin im Team zu haben.

Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Klinikstandorten St. Moritz und Fläsch.



Aufgrund von Pensionierungen suchen wir für unseren neuen Klinikstandort in St. Moritz per 1. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung die folgenden Positionen:

eine/n Mitarbeiter/in Technischer Dienst, 80%

sowie

eine/n Mitarbeiter/in Technischer Dienst für Pikettdienst
(Einsätze: Wochenenddienst und ein Abendpikett unter der Woche)

Deine Aufgaben

- Instandhaltung, Wartung und Behebung von technischen Mängeln an Gebäude, Maschinen, Geräten und Einrichtungen
- Administrative Tätigkeiten / Dokumentation (ERP, Gebäudeautomation)
- Mitarbeit Lagerbewirtschaftung und Bestellung des Verbrauchsmaterials
- Koordination mit externen Stellen und Handwerkern
- Fachgerechte Entsorgung aller Spitalabfälle
- Umgebungspflege inkl. Schneeräumung
- Mitwirkung bei Aufgaben im Sicherheitsbereich wie Brandschutz und Arbeitssicherheit

Dein Profil

- Handwerkliche / technische Ausbildung zum Beispiel als Fachmann Betriebsunterhalt oder Elektromonteur und ein Flair für Allround-Tätigkeiten
- Exakte und selbstständige Arbeitsweise sowie starke Kundenorientierung und Zuverlässigkeit
- Gute EDV und Elektrokennnisse sind von Vorteil
- Erfahrung mit Lüftungsanlage, Osmose Wasseranlage, Gebäudeautomation
- Führerschein Kategorie B
- Bereitschaft Pikettdienst zu leisten
- Gute Deutschkenntnisse, Kenntnisse in Italienisch und Englisch von Vorteil

Deine Perspektiven

Es erwarten Dich attraktive Anstellungsbedingungen sowie herausfordernde Aufgaben in einem dynamischen Umfeld. Du arbeitest in einem kleinen familiären Team, das durch Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft geprägt ist und Dich bei Deinen Aufgaben gerne unterstützt.

Weitere Auskünfte erteilt Dir Herr Remco van der Kaaij, Leiter Technischer Dienst Südbünden, Tel. 081 836 34 17.

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung mit Foto:

Klinik Gut AG
Personaldienst
Via Arona 34
7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch
www.klinik-gut.ch



FEIERN SIE MIT UNS DEN 1. AUGUST

Lassen Sie die Eidgenossenschaft an zwei einzigartigen Orten zusammen mit uns hochleben. Mit diversen Grillspezialitäten in atemberaubender Landschaft am See oder in Schweizerisch traditionellem Ambiente im Dorf.

ab 17:00 Uhr

RESTAURANT
CORVATSCH
St. Moritz

ab 17:30 Uhr

RESTAURANT
LEJ DA STAZ
ST. MORITZ CELERINA

Wir freuen uns über Ihre Tischreservation auf www.laudinella.ch

S-chanf, Chesa Pravenda
per sofort zu vermieten:
4½-Zimmer-Dachwohnung – Fr. 1750.– exkl. NK
refurmo Oberengadin
evang.-ref. Kirchgemeinde
Tel. 081 836 22 23 / admin@refurmo.ch



il Leopardo

St. Moritz

all in one... Safe the date...
Beauty/Kosmetik/Therapie/Massage/Coiffure/
Mode: Tom Tailor/Outlet IL Leopardo

Neueröffnung:

Freitag, 04. und Samstag, 05. August 2023

Profitiere vom **Eröffnungs-Rabatt**
Geschenk Gutschein **Fr. 10.–**

Galleria Casper Badrutt
Via dal Bagn 50 – Tel. 081 860 25 75
www.illeopardo.ch

PIZ3
DIE UMZUGSPROFIS

Keine Lust auf Haus-, Büro oder Wohnungsputz?
Die Umzugsreinigung soll stressfrei verlaufen?

Als zertifiziertes Engadiner Umzugsunternehmen seit
12 Jahren, übernehmen wir für Dich professionell Deine:

END- UND UNTERHALTSREINIGUNGEN

Regelmässig oder einmalig. Auch mit Abnahmegarantie.

Kontakt: 081 828 89 41 | kontakt@piz3.ch | www.piz3.ch

8. Chesa Planta Musiktage

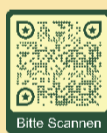
Freitag, 18.08.23, 19:00 Uhr

Samstag, 19.08.23, 16:30 Uhr

Sonntag, 20.08.23, 10:30 Uhr

Chesa Planta und Gemeindsaal, Samedan

Programm unter
www.chesa-planta-musiktage.ch
Eintritt frei, Kollekte



Kantonsspital
Graubünden

Super Kräfte gesucht!

Du kannst etwas, was andere nicht können?
Du machst den Unterschied aus?
Dann gehörst du zu uns!

Die Muskuloskeletale Radiologie des Kantons-
spitals Graubünden sucht zum 1. Dezember 2023
zur Betreuung des neuen radiologischen Schnitt-
bildstandortes an der Klinik Gut eine:n

**Medizinische:r
Praxisassistent:in oder
Clinical Assistant**

50 - 100%

Standort Klinik Gut St. Moritz | Job-ID 575

Weitere Informationen und Online-Bewerbung zu
dieser Stelle unter www.ksgr.ch/offene-stellen.



Bei uns im Kantonsspital Graubünden
arbeiten rund 3'000 Super Kräfte in mehr
als 50 Berufen. Und bald eine:r mehr!

Gesucht:

SERVICE-TECHNIKER (M/W)

für verantwortungsvolle und abwechslungsreiche
Tätigkeit in einem kleinen, motivierten Team

Ihre Aufgaben:

Betreuung unserer Kunden im Engadin und den Südtä-
lern im Bereich Unterhalt, Reparatur und Montage von
Haushaltsgeräten und Cafina-Kaffeemaschinen

Voraussetzungen:

- Interesse an Weiterbildung, schnelle Auffassungsgabe
- Gute elektrische, elektronische und mechanische Kenntnisse
- Führerschein
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft anteilmässig den Wochenend-Pikettendienst zu übernehmen

Bewerbungen an:

Lemm Haushaltsapparate GmbH, Via Charels Suot 11,
7502 Bever, info@lemm-bever.ch, Tel. 081 852 42 42

La Punt Chamues-ch

Grosser Dorfmarkt

La Punt Chamues-ch



Samstag, 29. Juli von 09.00 – 17.00 Uhr

Der Dorfmarkt von La Punt Chamues-ch zieht mit seiner bunten Vielfalt
Jung und Alt an. Marktstände mit Kunsthandwerk,
Lebensmittelspezialitäten, Antiquitäten, Handarbeiten, Textilien laden zum
Schlendern in den Gassen von La Punt ein. Besonders auch für Familien mit
Kindern lohnt sich ein Besuch, denn auch für die Kleinsten Besucher wird
immer eine Attraktion geboten. Die Ski-Schule Zuoz / La Punt organisiert
wieder ein buntes Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl sorgt wieder
der Curling-Club La Punt mit Raclette und die Fleischverdelerei
Laudenbacher servierte Spezialitäten vom Grill.

Wann Samstag, 29. Juli von 09.00 – 17.00 Uhr

Wo Via Cumünela Schulhaus bis Colani Sport, La Punt Chamues-ch

La Punt Ferien engadin.ch/la-punt T +41 81 854 24 77
Via Cumünela 43 lapunt@engadin.ch
CH-7522 La Punt Chamues-ch

- 1 Kühlschrank (212 x 62 cm H/B)
- 1 Gefrierschrank (212 x 45 cm H/B)
Hersteller Gaggenau ca. 2 Jahre alt
Neupreis ca. Fr 20'000.– für Fr. 5'000.–
dazu Einbauschränk weiss Fr. 500.–
- 1 alter Esstisch (212 x 90 cm H/B)
Holzplatte dunkel 6cm Fr. 1000.–
- 1 elektrischer Top-Skischuhtrockner
neuwertig für 4 Paar Fr. 500.–
zu verkaufen.

Tel. 076 526 35 08
Tornadu.angelo@gmail.com

chesa al parc

restaurant & kulm golf club house



Grillieren für Feinschmecker:

Zum Nationalfeiertag
präsentiert die Chesa al Parc
ein **Barbecue à discretion**
der Extraklasse.

CHF 95 pro Person,
inklusive einem Glas Prosecco.

1. August ab 19.00 h

T +41 81 833 10 90
chesaalparc@kulm.com
www.kulm.com/chesa



St. Moritz

Die Einwohnergemeinde St. Moritz zählt rund 5000 Einwohnerinnen und
Einwohner. St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name
ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse.
Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Die Gemeindepolizei St. Moritz ist auch für die gemeindepolizeilichen Aufgaben
in Pontresina zuständig. Wir suchen ab dem 1. November 2023 oder nach
Vereinbarung Sie als

POLIZISTIN / POLIZIST 100 %

Ihr Aufgabenbereich

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Verkehrspolizeiliche Aufgaben im fliessenden und ruhenden Verkehr
- Erledigen von Aufträgen von Amtsstellen
- Schaltdienst
- Einsätze an Sport- und Kulturveranstaltungen
- Patrouillentätigkeit im Rahmen eines unregelmässigen Schichtdienstes
- Pflege eines intensiven und guten Kontaktes zur Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit diversen Leistungspartnern

Ihre Kompetenzen

- Abgeschlossene Ausbildung als Polizistin/Polizist mit eidg. Fachausweis
oder Zertifikat
- Einwandfreier Leumund
- Hohe Sozialkompetenz
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Gute Allgemeinbildung
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Italienisch
- Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildungen

Sie sind im Idealfall zwischen 25 und 40 Jahre alt. Arbeiten während andere Ferien
machen bereitet Ihnen keine Mühe. Eine grosse Flexibilität, Selbständigkeit und
Teamfähigkeit ist Voraussetzung für diese Stelle. Sie haben zudem Freude am
täglichen Umgang mit Bürgern und Gästen und sind bereit, in diesem Rahmen
Pikett-, Nacht- und Sonntagsdienst zu leisten. Sie sind unregelmässige Dienstzeiten
gewohnt und bereit, Ihren Wohnsitz in die nähere Umgebung Ihres zukünftigen
Arbeitsortes zu verlegen.

Wir bieten

Sie erwartet ein kollegiales, motiviertes und internationales Arbeitsumfeld.
Gezielte Weiterbildung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Rahmen
unserer Personalverordnung runden das Angebot ab.

Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Lt Manuel Egger, Polizeichef St. Moritz,
Tel. 081 833 30 17, manuel.egger@stmoritz.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung,
vorzugsweise in elektronischer Form mit den vollständigen Unterlagen an: Barbara
Stähli, Personalleiterin, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, barbara.staehli@stmoritz.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

CUORS DA PREPARAZIUN PER L'EXAMEN D'ADMISSIUN 2024

Gimnasi, scoula media commerciala e specialisada
Ultim termin d'annunzcha 13 avuost 2023



VORBEREITUNGSKURSE AUFNAHMEPRÜFUNGEN 2024

Gymnasium, Fach- und Handelsmittelschule
Anmeldeschluss 13. August 2023

Foto: Mayk Wendt

Eine spektakuläre Naturoase

Der Gletschergarten in Cavaglia feiert sein 25-jähriges Bestehen. Was einst als idealistische Freizeitbeschäftigung begann, ist heute eine der meistbesuchten Attraktionen in der Valposchiavo.

FADRINA HOFMANN

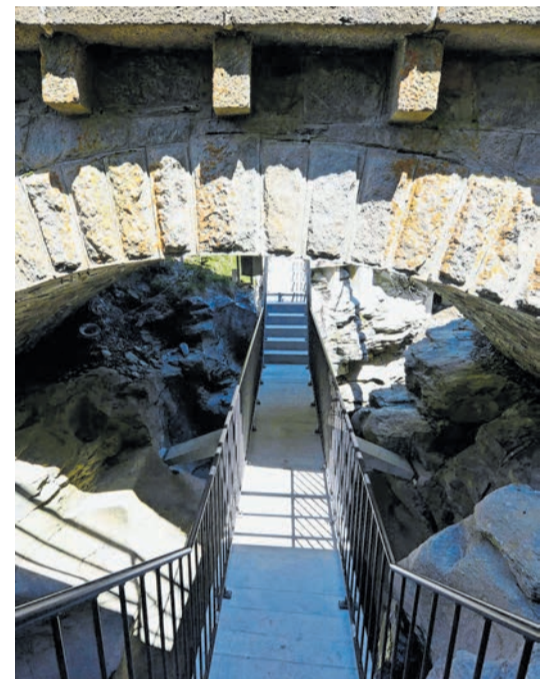
Wer diesen Sommer auf der Berninalinie unterwegs ist und in Cavaglia aus dem Zugfenster schaut, erblickt unwillkürlich ein grosses Transparent: «Anniversario 25 anni» steht dort blau auf weiss. Am 6. November 1998 wurde der Verein Giardino dei Ghiacciai di Cavaglia gegründet. Was seither geschah, kann nur als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Gerade mal 18 Mitglieder gab es im Gründungsjahr, heute sind es 3849. Die Besucherzahlen sind von anfänglich 500 auf 48717 im Jahr 2022 gestiegen. Kein Wunder, gibt es hier doch ein Naturspektakel zu sehen, welches durch jahrtausendealte Vergletscherung entstanden ist.

In den vergangenen 25 Jahren wurden 32 von den 102 Gletschermühlen in unzähligen Stunden Freiwilligenarbeit freigelegt und zugänglich gemacht. Heute kann man diese auf einem Rundweg besichtigen. Seit 2021 ist auch die Cavaglia-Schlucht begehbar - entlang dem rauschenden Bergbach Cavagliasco. Über Treppen steigen die Besucherinnen und Besucher bis zur Schlucht hinab, können bizarre Felsformationen bewundern und die Kraft des Wassers erleben. Insgesamt wurden in den letzten 25 Jahren 2,5 Millionen Franken in die Anlagen investiert, finanziert durch Mitgliederbeiträge, Gönner und Spenden.

Die Folgen der Vergletscherungen

Während dieses Sommers gibt es eine zusätzliche Attraktion im Gletschergarten: In einer Ausstellung mit grossen Tafeln ist die Geschichte von Cavaglia und vom Gletschergarten auf Deutsch und Italienisch nachzulesen. So wird beispielsweise informiert, dass der Ursprung der Gletschermühlen in der letzten Kaltzeit des quartären Zeitalters - der Würm-Eiszeit - liegt. Diese hatte ihren Höhepunkt vor etwa 25000 Jahren und endete vor etwa 11000 Jahren. Die Gletschermühlen sind als Folge der Vergletscherungen entstanden.

Die meisten Besucherinnen und Besucher des Gletschergartens Cavaglia reisen mit der Berninabahn an, denn der Bahnhof liegt nur wenige Gehminuten vom Eingang entfernt. Der Gletschergarten kann über einen gut markierten Rundweg entdeckt werden.



Im Gletschergarten Cavaglia sind bisher 32 Gletschermühlen und der Schluchtenweg zu sehen.

Fotos: Associazione Giardino dei Ghiacciai Cavaglia

Jede Gletschermühle ist nummeriert und mit den wichtigsten Kennzahlen beschriftet: das Datum der Freilegung, der Durchmesser, die Tiefe, das Fassungsvermögen.

An einer Stelle gewähren riesige Löcher im Felsen einen Blick auf den wilden Fluss. Eine weitere Besonderheit ist ein vom Schmelzwasser im Felsen eingegrabenes Gesicht einer alten Frau in der Cavagliasco-Schlucht. Dazu existiert auch eine Legende, die auf einer Tafel nachgelesen werden kann.

Mehrere Anläufe notwendig

Wer die Gletschertöpfe in Cavaglia zuerst entdeckt hat, ist nicht überliefert.

Das erste schriftliche Zeugnis stammt vom reformierten Pfarrer von Brusio, Georg Leonhardi. In seinem 1859 in Leipzig erschienenen Buch mit dem Titel «Das Poschiavino Thal», listete er in der Schlucht von Puntalta eingegrabene «cirkelförmige Aushöhlungen» auf. Rund hundert Jahre später beschrieb Aldo Godenzi ausführlich die Mulde und die Gletscherschwelle von Cavaglia in seiner Diplomarbeit zur «Glazialmorphologie und Geomorphogenese des Puschlavs».

Es gab mehrere Versuche, die Gletschermühlen freizulegen, aber alle scheiterten an der unzureichenden Ausrüstung und den fehlenden finanziellen

Mitteln. 1994 wurde die erste Gletschermühle beinahe komplett freigelegt. Drei Jahre später stellte die Gemeinde Poschiavo das Land bei den Moti da Cavagliola für die Verwirklichung des Gletschergartens zur Verfügung.

Jetzt wird gefeiert

An der Generalversammlung des Vereins Giardino dei Ghiacciai di Cavaglia in Le Prese am vergangenen Samstag erinnerten sich zwei der Gründer des Gletschergartens an die Anfänge: Romeo Lardi und Giovanni Lardelli. Die beiden Pioniere erzählten von Träumen, von grossen Herausforderungen, aber auch von den Zukunftsplänen für

den Gletschergarten. Romeo Lardi ist heute der Vereinspräsident. «Es erfüllt einen mit Stolz, zu sehen, wie viel wir in den 25 Jahren erreicht haben», sagt er.

Vorgesehen ist in den nächsten Jahren die Freilegung von weiteren Gletschermühlen. Ausserdem soll der Schluchtenweg erweitert werden. Ebenfalls geplant ist ein 3D-Film über die letzte grosse Eiszeit in der Valposchiavo. Zunächst wird aber gefeiert, und zwar am 1. August mit einem grossen Brunch und am 6. August mit dem offiziellen Jubiläumsfest.

Weitere Informationen:
www.ggc.swiss

Schweizer Tourismus im Aufschwung

Die Publikation «Schweizer Tourismus in Zahlen 2022» vom Schweizer Tourismus-Verband zeichnet ein umfassendes Bild der touristischen Daten aus dem Jahr 2022. Viele Bereiche verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr, befinden sich aber weiterhin unter dem Niveau von vor der Covid-19-Pandemie.

Im Jahr 2022 wurden in der Schweizer Hotellerie 38,2 Millionen Logiernächte registriert, was einem Anstieg von 29,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dies geht aus einer aktuellen Medienmitteilung des Schweizer

Tourismus-Verbands hervor. Das Ergebnis liegt weiterhin knapp unter dem Stand vom Rekordjahr 2019 (minus 3,3 Prozent), erreicht jedoch nach zwei stark von der Covid-19-Pandemie geprägten Jahren erstmals wieder das Niveau von vor der Pandemie.

Die Parahotellerie generierte im Jahr 2022 17,4 Millionen Logiernächte. Ein bedeutender Anstieg war in der gleichen Periode bei der Nachfrage ausländischer Gäste festzustellen, wobei der Grossteil der Gesamtnachfrage weiterhin bei den inländischen Gästen liegt.

Erholung im touristischen Verkehr

Die Auslastung der Transportmittel auf Strasse, Schiene, Luft und Wasser erholte sich im Jahr 2022, blieb aber

ebenfalls unter dem Niveau von 2019. Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) beförderten durchschnittlich 1,16 Millionen Reisende pro Tag - eine Steigerung von über 30 Prozent gegenüber 2021, jedoch noch rund 12 Prozent weniger als 2019.

Auch PostAuto Schweiz transportierte 2022 mit über 156 Millionen Fahrgästen rund 15,5 Prozent mehr Passagiere als im Vorjahr. Trotz der erfreulichen Zahlen im Vergleich zum Vorjahr konnte noch nicht an die Rekordjahre angeknüpft werden. Die Schweizer Flughäfen registrierten im vergangenen Jahr im Linien- und Charterverkehr insgesamt 43,6 Millionen ankommende oder abfliegende Passagiere. Das waren 23,9 Millionen oder 122 Prozent mehr als 2021, jedoch 26 Prozent weniger als 2019.

Internationale Reisen

Der weltweite Tourismus verzeichnete im vergangenen Jahr einen massiven Aufschwung von über 111 Prozent gegenüber dem Vorjahr, auf neu 963 Millionen internationale Touristenankünfte. Vorläufigen Schätzungen zufolge blieben die Zahlen um 34 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2019.

Nach zwei von Covid-19 geprägten Jahren befinden sich die Zahlen im Schweizer Tourismus weiterhin im Aufwind. Die Anzahl Logiernächte ist gestiegen, was vor allem der teilweisen Rückkehr der ausländischen Gäste zu verdanken ist. Bei der inländischen Nachfrage gingen die Logiernächte in vielen Regionen der Schweiz jedoch wieder zurück. Dies ist auch in den provisorischen Ergebnissen zur

Schweizer Hotellerie des Bundesamtes für Statistik (BFS) im Mai zu beobachten: Die Logiernächte steigerten sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um insgesamt 13,6 Prozent, wobei die Logiernächte ausländischer Gäste um 32,2 Prozent anstiegen und die Logiernächte inländischer Gäste um zwei Prozent sanken. Der Aufschwung zeigt sich auch in der Seilbahnbranche, wo sowohl die Gästeanzahl als auch der Umsatz im Mai und Juni stiegen und deutlich über den Ergebnissen der letzten Jahre liegen.

Medienmitteilung Schweizer Tourismus-Verband

www.stv-fst.ch

Chapella e Valchava sun i'l finel da «La vschinauncha svizra da l'an»

La «Schweizer Illustrierte», «L'illustré» e «La Domenica»

tscherchan per la 8evla vouta la «La vschinauncha svizra da l'an». Traunter oter sun eir rivedas Chapella e Valchava suot ils finalists.

Dal 2021 ho La Punt Chamues-ch guadagno la concorrenza «La vschinauncha svizra da l'an». Eir quist an sun gista darcho duos vschinaunchas rumauntschas – u meglter dit duos fracziuns – nominadas pel titel, nempe Chapella e Valchava. Per la concorrenza da quist an, organisada da la «Schweizer Illustrierte», «L'illustré» e «La Domenica», vain tschercheda üna vschinauncha cun üna festa chi'd es peiodicamaing, chi ho tradiziun e chi sto suot l'insaina da la cumünanza.

Festas da tuots genres

Scu cha'ls organisatuors da la concorrenza scrivon, po que esser üna festa da vignas cun preschantaziuns d'art, üna festa da cumün cun teater, musica u bal, üna granda tavolata tres la vschinauncha, üna festa extraordinaria dals prüms avuost u üna baselgia cun üna richa tradiziun ed istorgia. Tenor las premissas po que però eir esser ün'occurrenza creeda da nouv chi do novs

impuls al cumün e chi dess avair lö regulermaing.

Seguonda fasa finela

Las propostas per las vschinaunchas haun pudieu gnir inoltradas fin principi gün 2023. In seguit ho ün giuria elet och finalists e finalistas da tuot las regiuns linguisticas. Uschè es gnieu elet Chapella causa l'openair chi'd es daspö passa 40 ans minch'an in avuost in vicinanza da l'ospiz. E Valchava es rivo i'l final causa la festa da la raccolta, chi'd es minch'an in october.

Auncha temp per vuscher

Uossa es la concurrenza illa seguonda runda finela e fin a la fin dal mais as po auncha vuscher online pels favorits. In avuost vain alura comunicada «La vschinauncha svizra da l'an 2023». La vschinauncha victura po alura düraunt ün an druver il titel per fer reclama per se sves. Impü do que üna festa per la vschinauncha, insembel cun tuot ils sponsuors da la concorrenza, a la quela sun invidos tuot ils abitants e las abitantas dal cumün.

Suot il seguaint QR-code as riva sülla pagina da web per vuscher giò davart «La vschinauncha svizra da l'an 2023».



Chapella e Valchava sun i'l finel per «La vschinauncha svizra da l'an 2023». Que's po auncha vuscher giò fin a la fin da quist mais.

fotografias: mad

Arrandschamaints

Festa da god cun musica ed attraziuns

Scuol In sonda, ils 29 lügl, ha lö la festa da god tradiziunala organisada da la Società da musica Scuol. La festa da god a Gurlaina cumainza a las 16.00 cun ün concert da duos bands da la Scoula da musica Engiadina Bassa Val Müstair. La saira las 20.00 pissera lura la nouva gruppa indigena «Ils 7 Nanins» per trategnimaint. In seguit pissera il DJ Foxy per ün bun ritim per sotar. Sco minch'on organischa la Società da musica Scuol differentas attraziuns e gös per uffants e creschüts. (protr.)

In tschercha da la bes-cha da l'on

Ramosch Il silip d'alas blauas es la bes-cha da l'on 2023. La Società engiadina da ciencias naturalas va in marcurdi, ils 2 avuost in tschercha da quista bes-cha. L'excursiun cumainza a las 9.45 pro la fermada da la posta a Ramosch. La spassegiada maina cun An-

gelika Abderhalden, Daniel Scherl (Pro Natura), Katja Kothieringer, Karsten Lambers, Philippe della Casa (archeologs) vers la ruina Tschanüff. (protr.)

Annunzchas: a.abderhalden@arinas.ch
opür 079 670 26 23

Matinada e maisada a Guarda

Chasa Torel Prosuma dumengia, ils 30 lügl, ha lö da las 11.00 fin a las 12.00 illa Chasa Torel a Guarda üna matinada cun musica classica. Scha l'ora permetta vain sunà quist concert cun flöta a travers e cello immez cumün. In cas da trid'ora as po giodair la musica illa cuort da la chasa.

La chasa Torel da la «Pro Guarda» vain renovada prosmamaing ed es pel muaint vöda. Perquai ha organisà üna

gruppa d'indigens üna fin d'eivna cun üna maisada, il böt es da pudair star in cumpagnia. In cuort e stüva e davant chasa vegnan servidas specialitats dal Grischun e quai da sonda, ils 29 lügl, da mezdi fin dumengia saira. I'l üert ha lö duos dis plü tard eir ün brunch dals 1. avuost. (protr.)

Reservaziuns pella maisada e pel brunch dals 1. avuost as poja far i'l Volg a Guarda e tanter las 15.30 e las 18.00 süil numer 081 862 29 29.

«Lucifer» vain a Valchava

Chasa Jaura El ha eir fingià palesà ils ons passats sias «schmaladischuns» in Chasa Jaura – e quista gövgia tuorna'l cun seis nouv roman «Lucifer» a Valchava: l'autur grischun Gion Mathias Cavelty.

Sco cha la Chasa Jaura scriva in üna comunicaziun, es il nouv roman «Luci-

fer» da Gion Mathias Cavelty in fuond üna satira sülla framassunaria. Ma sco chi para es eir l'autur grischun sves ün framassun otamaing decorà e paschiunà. Scha quella infuormaziun tuorna la fin dals quintes?

Gion Mathias Cavelty vala sco maister da la satira, dal nonsens e dals maloms – e tenor l'emischiun SRF Literaturclub es el perfin ün «autor misterius chi metta süil cheu la litteratura svizra». Be l'on passà ha Gion Mathias Cavelty pudü tour in consegna il Premi da litteratura dal Grischun per seis roman «Innozenz. Legende». Tenor sias aignas indicaziuns es quai il «plü s-chür cudesch dal muond». (protr.)

La prelecziun da Gion Mathias Cavelty in Chasa Jaura a Valchava es in gövgia, ils 27 da gün a las 20.30. Tuot ils detagls a regard la Chasa Jaura e davart seis program cultural durant l'on da giubileum sun da chattar sün: www.chasajaura.ch.



CUMÜN DA SCUOL

tschercha pels 1. october 2023 o tenor cunvegna

1 persuna d'assistenza per la maisa da mezdi

(lündeschdi, mardi, gövgia da las 11.45 - 13.30)

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun: Mario Rauch, manader da scoula da Scuol tel: 078 815 81 03 o e-mail: mario.rauch@miascoula.ch

Annunzchas per e-mail sun da trametter fin als 4 avuost 2023 a: mario.rauch@miascoula.ch.



REGION MALOJA REGIUN MALÖGIA REGIONE MALOJA

L'Uffizi da cudesch fundiari da la Regiun Malögia a San Murezzan es competet per tuot las fatschendas fundiarias dall'Engiadin'Ota e da la Bergiaglia. Per cumpletter noss equipa tscherchans per dalum o tenor cunvegna ün/üna

Incarico/-keda dall'Uffizi fundiari (80 - 100%)

Lezchas

L'incarico/-keda es respunsabel/-la per lavuors da secretariat, per der sclerimaints al telefon e al fnestrigl, per la gestiun dal diari e da las fatschendas e per l'inscripziun i'l cudesch fundiari electronic.

Profil da pretaisas

Nus ans spettains ün certificat d'abilitet commercial. Experiences professiunelas süil champ dal dret da cudesch fundiari e dal dret reel sun d'avantag. Ün möd da lavurer affidabel, independent e precis, facilitet d'incletta, l'abilitet da lavurer in cumünanza, bunas cugnuschentschas linguisticas in tudasch ed italiaun e d'applicaziun da computers cumpletteschan sieu profil.

Nossa spüerta

Nus offrins üna lavur multifara in ün champ lavurativ interessant e cundiziuns d'ingeschamaint tenor la ledscha dal persunel da la Regiun Malögia (www.regio-maloja.ch).

Interesso? / Interesseda? Sia candidatura po esser inoltrada fin a venderdi, 18.08.2023, al Uffizi da cudesch fundiari da la Regiun Malögia, Hanspeter Brenna, chaschella postela 36, 7500 San Murezzan, o per e-mail a hanspeter.brenna@gbagr.ch.

Per ulteriuras infuormaziuns es a sia disposiziun Hanspeter Brenna, n. tel. 081 837 32 22.



Gemeinde Celerina Vschinauncha da Schlarigna

Illa Chesa Pedermann, Giassa da Scoula 2, dainsa a fit üna:

abitaziun dad 1 stauza al plaun terrain (ca. 32 m² surfatscha d'abiter) cun cumpartimaint da murütsch

Termin:
1. october 2023

Fit:
fit net Fr. 667.–
cuosts supplementers a quint Fr. 100.–

Las abitaziuns cumünelas vegnan dedas a fit be a fittadins stabels, üngünas abitaziuns da vacanzas. **A l'annunzcha es d'aggiundscher ün extrat dal register da scussiun.**

Infurmaziuns:
administraziun cumünela da Schlarigna,
tel. 081 837 36 80

Annunzchas:
fin als 7 avuost 2023 in scrit a l'administraziun cumünela da Schlarigna
Via Maistra 97
7505 Celerina

7505 Schlarigna, ils 27 lügl 2023

CUMISCHIUN DA GESTIUN DA
LAS ABITAZIUNS CUMÜNELAS

Buna lectüra!
Desch baccunins rumantschs

per nossa lingua

Lia Rumantscha

Engadiner Post



A Sur Bos-cha i'l territori da skis Motta Naluns vuol il cumün da Scuol realisar ün implant solar cun 92 000 moduls bifacials sün üna surfatscha maximala da 77 hectaras.

visualisaziun: Scuol Solar

In viadi cul express solar

Las votantas ed ils votants da Scuol decidan als 24 settember davart il projet Scuol Solar. Sün üna surfatscha maximala da 77 hectaras dess gnir produotta cun 11 500 maisas solaras maximalmaing 60 uras gigawatt forza electrica.

NICOLO BASS

In mardi saira es gnüda infuormada la prüma jada la radunanza da vaschins ed in seguit tuot la populaziun da Scuol in detagl davart il projet Scuol Solar. A Sur Bos-cha i'l territori da skis Motta Naluns esa previs da realisar ün implant fotovoltaic sün üna surfatscha maximala da 77 hectaras. Sco cha Chasper Alexander Felix, commember da la suppranza cumünala e respunsabel pel

projet solar, ha infuormà d'ürant la saira a Scuol, vegnan actualmaing sclerits tuot ils detagls. «Tenor las cugnuschentschas actualas saraja pussibel da realisar ün implant fotovoltaic chi produia maximalmaing 60 uras gigawatt l'on. Quai correspuonda ad üna produziun per var 20 000 chasadas», ha'l declerà. Tenor sias infuormaziuns desan gnir realisadas maximalmaing 11 500 maisas solaras cun moduls bifacials cun 16 staziuns da transfuormaziun. «Actualmaing discuorrina da la varianta maximala. Cun sclerir ils detagls e davo l'examinaziun da compatibilità pudaina adüna amo redimensiunar il projet», ha'l infuormà als preschaints. Tuot il projet gnarà a cuostair var 100 milliuns francs.

Società anonima Scuol Solar SA

In schner da quist on es gnüda fundada la società Scuol Solar. A quella fan part il cumün da vaschins ed il cumün poli-

tic da Scuol, la EE Energia Engiadina e las Ouvres electricas d'Engiadina SA. Quists trais partenaris vöglian finalmaing eir realisar insembel il projet solar a Sur Bos-cha e fundar la società anonima Scuol Solar SA. «Mincha partenari as partecipescha cun ün terz», ha infuormà il capo cumünal da Scuol Aita Zanetti. Per l'inclletta ha ella eir rendü attent, cha la EE Energia Engiadina tocca ad üna part dals cumüns concessiunaris e cha uschè restan las mastrinas eir in mans publics. Quists trais partenaris acziunaris portaran lura eir ils früts ed il ris-ch da la nouva società. Tuot ils detagls da la collavuraziun ed ulteriurs detagls dal projet e da la finanziaziun gnaran preschantats a la radunanza cumünala d'orientaziun als 21 avuost. Quista radunanza dess lura eir deliberar il projet a man da la votumaziun a l'urna als 24 settember. Fin quella jada sto lura eir amo la Comunità da vaschins da Scuol decider sco pos-

sessura dal terrain a Sur Bos-cha a regard ils contrats da servitut e da dret da fabrica.

Strategia dad express solar

Cha tuot fetscha magari prescha, han infuormà Aita Zanetti e Chasper Alexander Felix. Cha la cuolpa per quista prescha saja la strategia dal express solar da la Confederaziun. Cha quista strategia prevezza nempe da sustgnair projects solars gronds cun fin 60 pertschient subvenziuns, scha quists projects produian almain desch pertschient dal potenzial da produziun d'energia fin als 31 december 2025. «Per raggiundersch quist böt stuvain nus postar ils indrizz correspondents, chi han actualmaing ün temp da furniziun da raduond ün on e mez, fingià da prüma-vaira 2024. Quai vuol dir cha nus stuvain inoltrar al principi d'october la dumonda da fabrica», ha quintà Chasper Alexander Felix. Cha dal rest sustegna la Confederaziun be projects solars fin pro la produziun maximala da duos uras terrawatt. «Scha quista quantita es raggiunta, vain serrada la spina da subvenziuns, ha'l declerà. Cha perquai saja eir necessari da tour sü svung in chosa. «Nus eschan in viadi cul express solar e nus stuvain restar landervia», ha constatà eir il capo Aita Zanetti. Ella vezza quist projet sco fich important per garantir in avegnir üna sgürezza illa furniziun d'energia per tout la regiun. Cha dal rest manarà la produziun d'energia solara eir novas entradas al cumün da Scuol. Aita Zanetti discuorra intant dad ün'indemnisaziun minimala da 250 000 francs l'on pel terrain. Cha quist'indemnisaziun variescha tuot tenor la grondezza finala da l'implant solar. Fin pro la radunanza cumünala d'orientaziun als 21 avuost vöglian Aita Zanetti e Chasper Alexander Felix sclerir ulteriurs detagls, uschè ch'els pon preschentar ün projet abel per decider e deliberar a man da la votaziun a l'urna dals 24 settember. Daspö mardi saira exista eir üna pagina d'internet cullas infuormaziuns actualas davart il projet solar.

Commentar

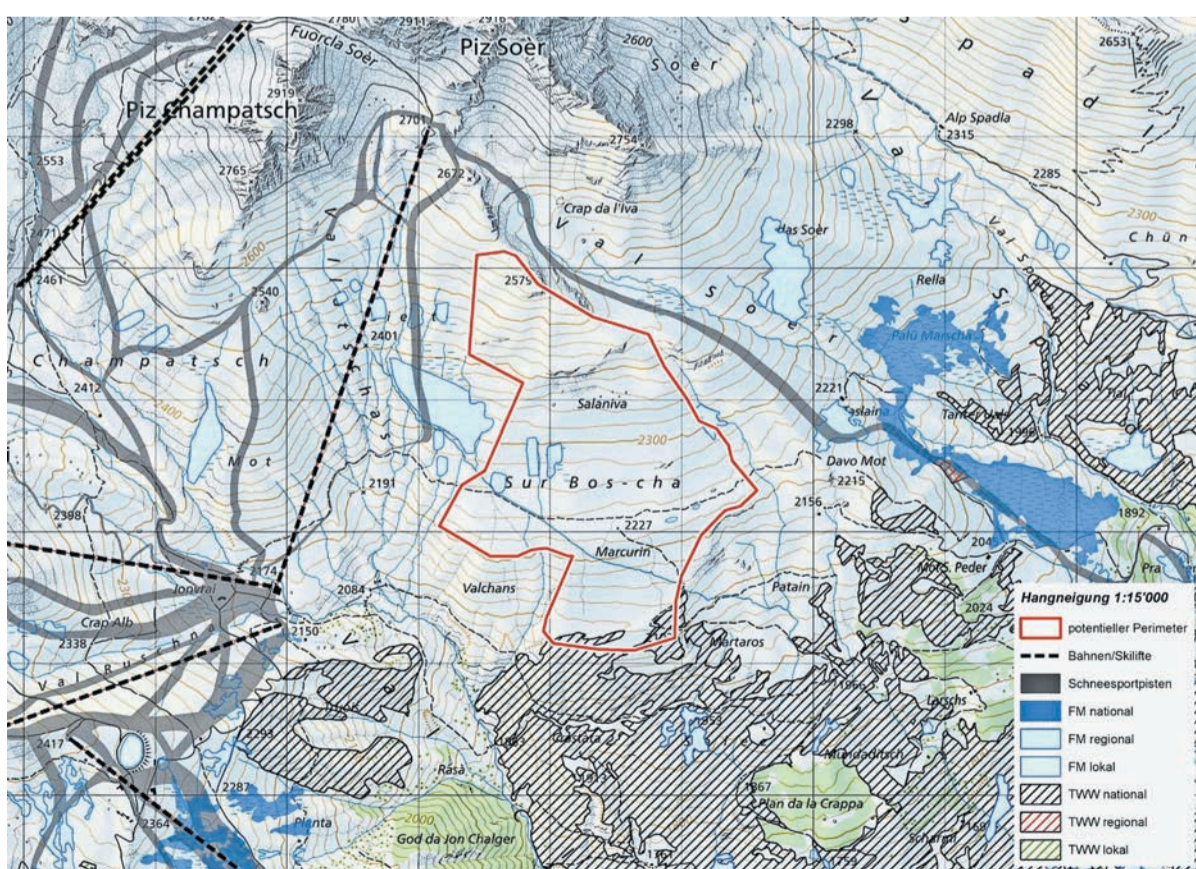
Na perder la colliaziun

NICOLO BASS

L'express solar ha tut sü svung ed as movainta cun grond schlantsch e tempo. Las pretaisas da la Confederaziun sun grondas ed il plan da termin es fich sportiv. Il cumün da Scuol hat tut insembel culs partenaris la sfida ed es sigli bod avuonda sün l'express solar. Tenor l'infuormaziun in mardi saira han ils respunsabels fat fingià üna gronda lavur ed ils sclerimaints sun bain avanzats. D'inrar cha projects iniziats da las instanzas politicas as sviluppun cun ün simil tempo.

Uossa as poja bainschi eir dir cha tuot gjaja massa svel e chi'd es da tour daplü temp per tuot ils sclerimaints. Però l'express solar cuntinuescha seis viadi rasantamaing. Chi chi ferma per cuschidr, perda bainsvelt la colliaziun. E quai vuol bod o tard dir, cha'ls projects ston gnir realisats sainza las subvenziuns da la Confederaziun. Be ils plü svelts fan la cuorsa e profitan. Il cumün da Scuol es amo fich bain in cuorsa e tout ils sclerimaints sun bain avanzats. Ils prosemms mumaints decisivs saran las decisions necessarias da la Comunità da vaschins da Scuol e da las votantas e dals votants da Scuol in occasiun da la votumaziun a l'urna als 24 settember. Ün «schi» evidaint vala la paina. Cün quist projet solar ha nempe il cumün da Scuol la schanza da raggiundersch üna sgürezza d'energia per tuot l'Engiadina Bassa. Ils avantags dal projet domineschan ed il ris-ch pel cumün es finalmaing calculabel. E per chi cha'l tempo es amo adüna massa svel, daja duos alternativs: Realisar ün implant fotovoltaic sainza ils 60 pertschient sustegn da la Confederaziun o insomma da strichar tuot il projet e dad esser eir in avegnir dependents dad oters ed impustüt da l'ester. E quai nun es definitivamaing na üna megladra soluziun.

nicolo.bass@engadinerpost.ch



Quista carta muossa il perimenter maximal pel nov implant fotovoltaic.

visualisaziun: Scuol Solar

www.scuolsolar.ch

Vi da chi ch'eu pens minchatant

D'incuort es gnüda publichada üna collecziun da prosa cuorta dad Oscar Peer (1928 – 2013) – cul titel «Vi da che ch'eu pens minchatant». La lectüra ha svaglià algordanzas dad inscuters cul autur cha la romanista Uorschla Natalia Caprez Brühlhart ha miss in plects in fuorma d'ün essai.

Vi da chi ch'eu pens minchatant? – Ad Oscar Peer, e magari suvent. Be ultimaing cun leger la prosa cuorta ch'eu cugnuschaiva da la Chasa Paterna «Intermezzos», ma chi resplenda uossa in'ün'otr'intensità illa reediziun, chürada da Mevina Puorger e Jachen Andry, cun üna postfacziun da l'editura.

Id es ün bel cudesch d'ün format ün pa plü pitschen. Sülla cuverta es ün purtret da Leta Peer cul titel «The immediate vicinity», l'ambiant chi'ns circundescha di per di. Üna fanestra ed ün toc d'üna lobgia. Chi s'ha l'impreschiun d'avair vis tantas e quantas jadas. Üna rapreschantaziun realistica sainza blers sgnörals. Sco chi'd es. E sco ch'Oscar Peer quinta in «La rumur dal flüm». Forsa m'ha la lectüra da seis impuls e texts cuorts eir talmaing tschüffa causa cha la publicaziun es quista jada postuma. O perche cha mincha jada chi's legia darcheu ün cudesch s'esa in ün'otra situaziun da vita, in ün oter stadi d'animo chi percepischa in ün oter möd la lectüra.

Ün revair

Ün revair cun Oscar Peer es stat, eir a tadlar sia vusch quieta chi's po tadlar cul QR-code illa publicaziun, üna vusch chi'm para d'avair ün tun melancolic, d'inchün chi patischa dal muond, vezza bler massa bler e's lasch'increscher: «Quant fragil chi'd es nos muond, quant inmatschada nosa vita.»

Cur ch'eu vegn in cità a Cuaira e pass giò pella Berggasse chi nun ha nom per nüglia uschè, til vezza in sia chasetta co ch'el suna seis piano. «Chara lingua da

la mamma...» vaiva'l sunà cun nos clavazin. O ch'el es quaint ch'el taidla ün'interpretaziun d'ün toc da Bach dal pianist Edwin Fischer. Circundà dals purtrets da sia figlia. Muntognas e tschël. Aint il corridor ün dad Otto Braschler e quel da Monica Peer. «Nossa figlia Leta vaiv'il dun da ma duonna», vaiva'l dit. La fotografia da Simon da mat. Sün üna curuna in sia stanza suotvart. Daspera cartas da tarot. Il bap «vezza a seis figl sco in ün god spess, tras la bos-chaglia. (...) Ün bel di aintra'l finalmaing in quel god (...) riva pro ün

flümet (...) guardond aint ill'aua (...) Ma davo ün mumaint, impè da verer la propria imagna, schi bada'l uossa cha quai es la fatscha da seis figl chi til surria our da las uondas.» («Il figl»)

Retgnair il temp

Neir sia guavida nu sta plü in lur chalet chi ha sü profils daspö ün pèr eivnas. – Schi's pudess be retgnair il temp. – Eu till'inscuntraiva bler o a pè o aint il bus. Ella varà faquint gnü bada ch'eu stess il plü jent uras cullas uras a tadlar a quintar ad ella da seis consort chi lavuraiva lavurdis e dumengias. «Oscar d'eir'in cas ün bel hom giuven. Meis magister.» Var desch ons plü vegl co ella, figlia d'ün meidi a Flem. Eir Monica Peer scrivaiva. E vess fat jent amo stüdis. Ma lura sun bainbod stats qua ils uffants. E davo üna posa ed ün suspür: Cha per ella saja sco scha seis uffants füssan amo là, in lur chasa. Seis hom discurreva bler culs trapassats, be da per el, impustüt cun sia mamma. «Schi's pudess almain baderlar minchatant cun inchün; ma ils dialogs dvaintan adüna plü rars, meis partenaris dal dialog adüna plü fictivs. Tuot be imaginaziun. Minchatant baderl eu cun da quels chi sun fingià morts (...)» («Sen da la vita»)

Inscuters

Sainza bler m'impersognar vaiv'eir eu favlà cul scriptur barmör quella jada cha no tscherchaivan da cumprar üna chasa a Cuaira: «Char Oscar, che bê cha quai füss a pudair star là sü ingio cha tü staivast, a l'ur dal god. Che lö!» – E uossa staina be pac toc plü insü. Che coincidenza. Ün per cas? Sco quella jada ch'el am vaiva invidada ed eu d'eira statta a far la visita cun nosa figlia in seis studio ingio ch'el as retraiva per scriver. Be güst dasper las aschinas dal tren e culla rumur da la Plessur davovart. Eu vaiva tut a Ladina pel manin. Ella d'eira üna tracagnotta da duos ons e passa. No'ns vaivan missas a chaminar per ir pro el, tras las vias da Cuaira. M'impissond a la tiplada ch'el vaiva fat da bruozzelet cun sia mamma davent da Lavin per ir a salüdar ils seis giò Sent. E cur ch'el d'eira rivà a la destinaziun, as vaiva'l indurmanzà da la stanglantüm e'l strapatsch avant co's laschar gustar il bun gientar da tanta Hermina. Povra

Ladina! Eu vaiv'adöss üna tscher'agitaziun quel di, siond conscianta da meis interlocutor ed observader fin. Temma da dovrar ils fos plects, da dir da quai chi nu fa dabsogn.

Chantar e s'expuoner

«Bainvgnüdas. Allegramaing. Gnit aint!», ans ha'l salüdados. L'autur sün porta. I'ns es gnü incunter üna sfladada choda. Seis mantel e'l baret quaint pichats sü vi da la gardaroba. Aint il stüvin cudeschs e lexicons. Plattas da grammofon. Davo brattà trais plects, m'ha'l invidada da'm tschantar vidvart el a maisa. Probabelmaing ün pa imbarazzada, perplexa da tuot las impreschiuns e dad esser be cun el, m'haja drizzada a Ladina, gnüda sün meis bratsch: «Nu lessast chantar 'l scruoschan lavinas' per Oscar Peer, chara?» I sarà stat aint pel marz. Ma nosa pitschna ha fat segn cul cheuin da na. E cun quai esa stat decis. Impussibel. Neir cun meis agüd. Tant ch'el ed eu vain chantà e ramassà ils vers in duos: «I vain prümavaira e no'ns allegrain. La vit'our'il liber ans fa sgüra bain. Cur-rind...». – «Tü nu crajast», m'ha'l lura dit cun seis rierin süt, sco d'ün mat sfarfat, tant chi's vezzaiva ün zichin la sfessa tanter las palas: «Mia mamma laiv'adüna ch'eu chantess per oters. Precs quista chanzun. Ed eu vaiva retgnentschas. T'impaisa che cha quai vuol dir in quell'età da s'expuoner. Ma ella insistiva.» E lura vaina discurre da casualitats e cumbinaziuns. Da spür gratai o predestinaziuns? – «Minchatant capita...».

«Chi est tü?»

I'l film impreschiunant dad Arnold Rauch, «Scriver cunter la suldüm», disch Oscar Peer dad esser plüchöntschi existenzialist co religius. In seis text «Chi est tü?» as tschercha'l e prouva da spiegar chi ch'el es: «Ün craja in Dieu, tschel es dvantà skeptic e nu va plü in baselgia.» La dumonda da las dumondas resta ün etern misteri eir per el. Ün pèr da seis impissamaints: Daja mumaints predestinats ed ün destin personal chi'ns accumpogna sco üna sumbriva? Daja üna vita davo la mort? Ün char Segner? O dependa da tai sves, est tü l'indschegner da tia vita?

Cun Oscar Peer as pudaiva discuerer da tuot. El comunicaiva e scrivaiva cun ün'avertezza e sincerità sco ch'eu cugnusch be dals pacs. Ed istess pudaina leger in seis text «Journal intime»: «I dà impissamaints, sentimaints, giavüschs, spranzas ch'eu tegn zoppà davo la rain, robas ch'eu nu confess bod gnanca a mai sves.» Eu vaiva l'impreschiun da nu pudair zoppantar nüglia davant el. Sco ün vegl cuntschaint chi's cugnuscha fingià daspö ons ed annorums am paraiva'l. E restà giuven cun seis möd da pensar. Eu'm regord ch'el d'eira rivà üna jada sün porta culla reediziun da la «Chasa veglia» ed üna charta cun sü üna fotografia in alb e nair d'ün mattet cun ün beret, aviond ün cudesch aint in man. Oscar Peer, l'uffant talentà d'ünsacura chi'm regala seis cudesch?

Tempo e stops

Cur ch'el ans ha manadas a chasa cun seis auto quel di ed es i sül gas, m'haja tgnüda ferm pel sez davoint cun Ladina. Che tempo e tanteraint quels stops dindets. Lura tagliava'l las stortas. I m'es gnüda adimaint cha meis bazeigner chi nu d'eira blerun plü vegl co Oscar Peer vaiva gnü dad ir ün pèr jadas vi Ftan Grond e nan per far la patenta da la maschina. Ün vaira schofför. Sun statta cuntaint'e beada cur cha nos autur venerà chi giaiva «terribel jent cun seis auto» ans ha relaschadas.

La publicaziun «Vi da che ch'eu pens minchatant» es cumparüda ultimaing illa chasa editura «editionmevinapuorger». Il cudesch as poja retrar in librerias obain direct pro l'editura.

Oscar Peer (1928–2013) es creschü sü in Engiadina. Ils 23 d'avrigl 2023 vess el cumpli 95 onns. El es stat maridà cun Monica Fopp. Cun ella ha'l gnü duos uffants, a Leta (1964–2012) e Simon (1961–2004). Fin a sia pensiu ha el instrui a Cuaira. Ed el ha scrit romans, raquints, prosa cuorta ed ün pèr poesias. Per sias ouvras litteraras es el gnü undrà tanter oter cul Premi Schiller (1977) e cul Premi da cultura dal chantun Grischun (2003). Oscar Peer es mort als 22 da december 2013.

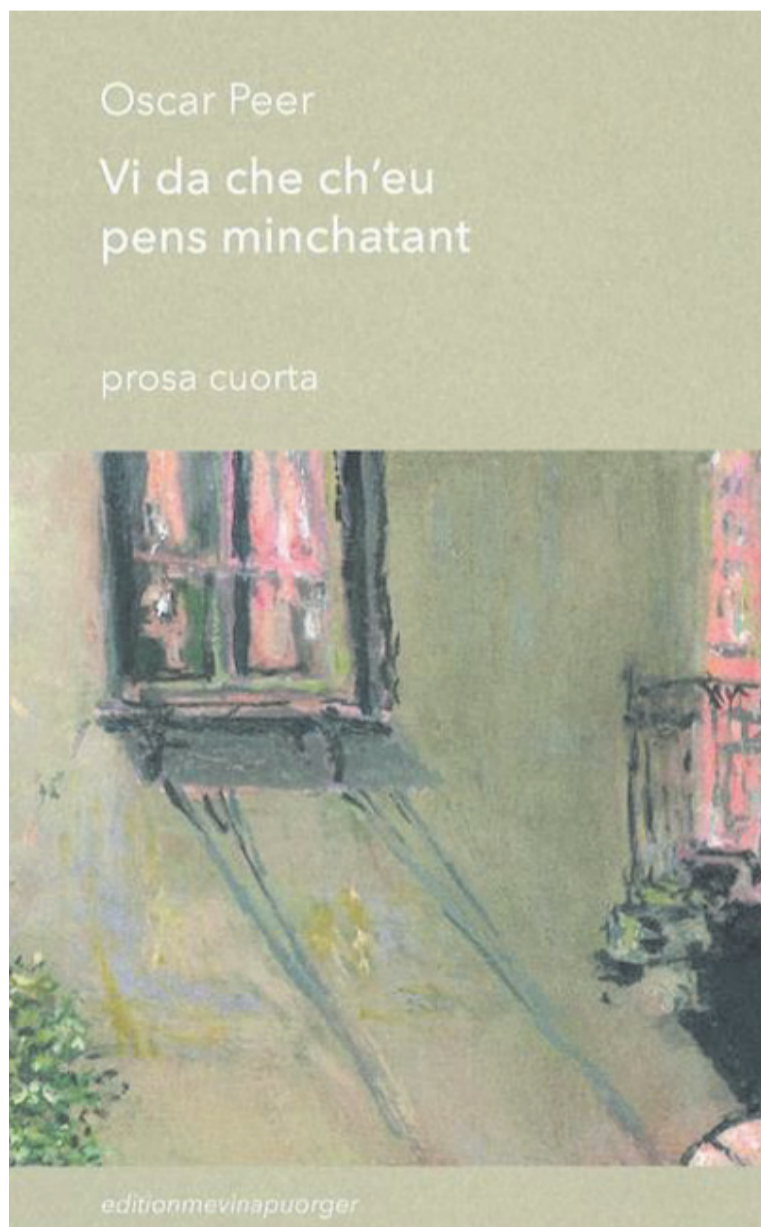
Uorschla Natalia Caprez Brühlhart

Uorschla Natalia Caprez Brühlhart da Ftan/Cuaira es romanista e magistra.



Oscar Peer, Lavin 1982, fotografà da sia duonna Monica.

fotografia: mad



Il frontispizi da la reediziun d'üna part da la prosa cuorta dad Oscar Peer.

MAISADA A GUARDA

Sommerhöck in der Chasa Torel

Sonda e Dumengia
Samstag und Sonntag
29. - 30. JULI 2023

11.00 Uhr

Da cumpagnia
Restaurant im und ums Haus

18.00 Uhr

Maisada in cuort e stüva
Bündner Spezialitäten
im Engadiner Haus

FESTA NAZIUNALA

1. AUGUST

10.00 Uhr

Brunch in üert*
Brunch im Garten*

*Reservation 081 862 29 29
oder im Volg Guarda.



St. Moritz

ALP SUVRETTA - NEUVERMIETUNG

Die Politische Gemeinde St. Moritz und die Bürgergemeinde St. Moritz als Eigentümerinnen vermieten ab Frühjahr 2024 die Hütte der Alp Suvretta an Einheimische. Die Räumlichkeiten werden Interessenten für eine Nutzung als Maiensäss, Jagdhütte o.ä. befristet für 5 Jahre vermietet. Die Nutzung beschränkt sich auf Flächen innerhalb der bestehenden Bausubstanz. Das Objekt kann nach Vereinbarung mit der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde St. Moritz und dem heutigen Nutzer besichtigt werden.

Wir bitten Interessenten sich mit einem Dossier zu bewerben, das detaillierte Angaben zu den Interessenten und zum Nutzungszweck macht. Eine Kurzdokumentation mit Situationsplan und Fotos ist unter www.gemeinde-stmoritz.ch/aktuelles/news aufgeschaltet.

Eingaben sind bis am 31. August 2023 an Gemeinde St. Moritz, Infrastruktur & Umwelt, Liegenschaften, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz oder bauamt@stmoritz.ch zu richten.

Konkursamt
Engiadina Bassa / Val Müstair
Via dals Bogns 161
7550 Scuol
arno.lamprecht@ebvm.ch



Konkursamtliche Grundstücksteigerung

Folgende Grundstücke gelangen zur öffentlichen Versteigerung:

Grundbuch Engiadina Bassa / Val Müstair; Gemeinde Valsot:

**Fraktion Ramosch, Grundstück Nr. 243; Wohnhaus Vers.- Nr. 63E, Garageanbau Vers.- Nr. 63E-A und Wohnungsanbau Vers.- Nr. 63E-B «Avant Porta», Grundstückfläche 1'871 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1'784'100.–**

Fraktion Ramosch, Grundstück Nr. 241; 360 m² Wiese, aktuell noch in der Bauzone (siehe www.justiz-gr.ch); Konkursamtliche Schätzung: Fr. 36'000.–

Fraktion Ramosch, Grundstück Nr. 245; 412 m² Wiese, aktuell noch in der Bauzone (siehe www.justiz-gr.ch); Konkursamtliche Schätzung: Fr. 41'000.–

**Fraktion Ramosch, Neuzuteilungsgrundstück Nr. 10094, 230 m² Wiese in «Davo Dieu»
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 56.–**

Fraktion Ramosch, Neuzuteilungsgrundstück Nr. 4866 (ehemals 10095), 160 m², Gebäudegrundfläche und Umschwung mit Jagdhütte, Vers.- Nr. 292, Schlafzimmeranbau

**Vers.- Nr. 298A, WC-Anbau Vers.- Nr. 298-B, Holzschopf Vers.- Nr. 298-C und Geräthütte Vers.- Nr. 298-D in «Ruinains»
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 110'000.–**

**Fraktion Ramosch, Neuzuteilungsgrundstück Nr. 1244, 2'980 m², Wiese in «Chilcheras»
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 2'458.–**

Steigerungsort: Gemeindehaus Scuol, Gerichtssaal Erdgeschoss, Bagnera 170, 7550 Scuol

Datum/Zeit: Freitag, 18. August 2023, 14.00 Uhr

Besichtigung: Nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 081 858 56 10)

Die sachdienlichen Steigerungsunterlagen können nach vorheriger Anmeldung bei der unterzeichneten Amtsstelle, oder unter www.justiz-gr.ch, eingesehen werden.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland und die Verordnungen dazu aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Scuol, 25. Juli 2023

Konkursamt Engiadina Bassa / Val Müstair

«Meine Kinder
werden nicht mehr
Fischer sein.»

Ihre Spende hilft Menschen
aus Not und Armut

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS



Die News aus dem Engadin...
und vieles mehr!

engadin online

PR-Anzeige

Infovorträge „Wir machen Ihr Bad fit für die Zukunft!“ am 16. und 17. August

Viterma zaubert Ihr neues Wohlfühlbad in kurzer Zeit!

Die Investition in eine zukunftssichere Wohnraumgestaltung macht Sinn – auch in jungen Jahren. Natürlich helfen schwellenlose Zugänge, barrierefreie Badezimmer und Co. vor allem älteren Personen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen, sie erhöhen jedoch unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand den Komfort. Darüber hinaus steigert eine Badrenovation den Wert der eigenen Immobilie, was in unsicheren Zeiten eine sehr gute Entscheidung ist. Derzeit sind viele Installationsbetriebe, die auch Heizungen anbieten, oft monatelang ausgebucht. Viterma als Spezialist für Badrenovationen steht Ihnen auch kurzfristig mit Rat und Tat zur Seite.

Viterma Infovorträge in der Schweiz

Ihr altes Bad hat die besten Jahre hinter sich? Besuchen Sie unsere Infovorträge und erfahren Sie, wie rasch und unkompliziert eine Badrenovation mit Viterma möglich ist. Dort erhalten Sie einen Einblick in unser innovatives Renovationskonzept und lernen unsere Badlösungen und Produkte vor Ort kennen. Interessierte erfahren natürlich auch, wie

es unseren Prof-Handwerkern möglich ist, ganz unkompliziert in nur 5 Tagen aus einem alten Badezimmer ein neues Wohlfühlbad zu zaubern.

Ihr Badexperte vor Ort

Bei Viterma gibt es für Sie nur einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert und einen unkomplizierten Ablauf garantiert. Planen Sie jetzt Ihr neues Wohlfühlbad – schnell, einfach und zuverlässig mit Viterma.

Herzliche Einladung zum Infovortrag!

Vortragsbeginn jeweils um 9:30, 14 und 17:30 Uhr.

Mi, 16. August: Hotel Piz Mitgel, Stradung 31, 7460 Savognin

Do, 17. August: Hotel Saratz, Via da la Staziun 2, 7504 Pontresina

Viterma AG: Wir bitten um kostenlose Anmeldung:

Tel. 0800 24 88 33 | www.viterma.ch

Wir machen
Ihr Bad
fit für die
Zukunft!




viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Sehnsucht nach blauem Himmel und Blues

Für den Singer-Songwriter Gianni Tschennett aus Celerina ist der Auftritt am Festival da Jazz ein Heimspiel. Der junge Künstler empfindet die beiden Gratzkonzerte in St. Moritz aber vor allem als eine Kür.

FADRINA HOFMANN

Mit dem Motorrad ist Gianni Tschennett an diesem Sommermittag vom Comersee nach Celerina gefahren. In Italien hat er in den vergangenen Tagen mit der neuen Band neue Lieder geschrieben. In Celerina besucht er seine Familie, um dann weiter nach Zürich zu fahren, wo er lebt, seit er Musik an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK) studiert. Wie sich der junge Engadiner dort an einem nebligen Wintertag fühlt, weiss die Rumantschia spätestens seit dem Song «Tschël blov» von Gianni Tschennett und Oak Street. Das Lied erzählt vom Heimweh eines Engadiners nach der Sonne und dem blauen Himmel des Engadins, nach den Bergen und dem Tal und seinen Freunden.

Gänsehautmomente an Konzerten

Ausgerechnet ein romanisches Lied, komponiert für die Reihe Top Pop Rumantsch von Radiotelevision Svizra Rumantscha, brachte ihm den Durchbruch als Musiker. «Als ich diesen Song schrieb, hatte ich keinerlei Erwartungen», erinnert sich der junge Künstler. Jetzt singen Kindern in Engadiner Primarschulen dieses Lied, weil es Einzug in ein Singbüchlein gefunden hat. Auf Schweizer Radiosendern wird «Tschël blov» regelmässig gespielt, und an Konzerten kann das Publikum jede Strophe mitsingen. «Das sind Gänsehautmo-



Gianni Tschennett spielt in St. Moritz an zwei Gratzkonzerten im Rahmen des Festival da Jazz.

Foto: zvg.

mente», meint er. Der Song bedeute vielen Fans etwas, weil sie sich damit identifizieren können. Es ist bis heute das einzige romanische Lied, welches Gianni Tschennett veröffentlicht hat. Alle anderen Lieder sind auf Englisch und Schweizerdeutsch.

Zeit für einen Wechsel

«Für mich hat sich nie die Frage gestellt, was ich einmal werden sollte, denn es war immer klar, dass ich Musik

mache», erzählt Tschennett bei seinem Zwischenstopp mit Cappuccino. Seine Familie habe ihn in diesem Wunsch stets unterstützt. Doch er musste die Heimat verlassen, um jene Menschen zu finden, die ihn auf seinem musikalischen Weg weiterbringen. An der ZHDK habe sich ein Netzwerk aufgetan, das neue Möglichkeiten biete.

Und so ist Gianni Tschennett heute als Solokünstler unterwegs, spielt aber auch bei anderen Projekten Gitarre und baut

gerade eine neue Band auf. Die Zusammenarbeit mit Oak Street hat er nach zwei Jahren aus verschiedenen Gründen beendet. «Es war Zeit für einen Wechsel.» Inzwischen singt er auch immer öfter auf Schweizerdeutsch. «Mundart zu singen, ermöglicht einen ganz anderen Umgang mit dem Publikum, weil die Menschen mich verstehen», erzählt der Musiker. Für ihn seien die Texte in der Musik sehr wichtig, die Melodie sei fast schon Verzierung. «Wenn du die Ge-

legenheit hast, auf einer Bühne den Leuten etwas mitzuteilen, dann sag etwas Gutes, teile eine Botschaft mit», so die Haltung von Gianni Tschennett.

Blues im Blut

In seinen Liedern geht es oftmals um Gefühle, um den Umgang mit Situationen, aber auch um Missstände, die man nicht einfach hinnehmen sollte. In «Geile Siech» singt er beispielsweise von einem Typ, der sich im Ausgang aufspielt, sich respektlos verhält und sich dabei scheinbar grossartig fühlt. «Solchen Typen begegne ich immer wieder und ihr Verhalten belastet mich, also habe ich einen Song daraus gemacht», erzählt der 23-Jährige.

Hat er mit Oak Street vor allem Folk- und Indiemusik gemacht, ist er jetzt zu seinen musikalischen Wurzeln zurückgekehrt: Blues. «Mit meinem Gitarrenlehrer Patrick Würms habe ich als Kind sehr viel Blues gespielt, und das hat mich geprägt», verrät der Künstler. Der Lehrer habe erkannt, dass dieser Musikstil dem damals Zehnjährigen lag. Vor allem das Improvisieren sei sein Ding, erläutert Gianni Tschennett.

Inklusive blauem Himmel

An der ZHDK studiert der Engadiner Pop, weil Blues nicht studiert werden kann und er weder Jazzmusiker noch ein Klassik-Musiker ist. Sein Ziel ist, einen eigenen Stil mit eingängiger Popmusik mit Blueselementen zu schaffen. Dass er jetzt ausgerechnet am Festival da Jazz in St. Moritz auftreten darf, ist für ihn aber eine grosse Ehre. «Hier haben schon die ganz Grossen gespielt, auch Bluesänger.» Gianni Tschennett wird heute Donnerstag und morgen Freitag ab 17 Uhr auf der Hauser Terrasse vor allem Blues spielen - und natürlich wird auch sein romanischer Hit «Tschël blov» nicht fehlen.

Engadin Festival startet mit Paukenschlag

Das Engadin Festival ist seit 82 Jahren Garant für hochkarätige Klassik-Konzerte. Aus dem diesjährigen Programm sticht Daniel Müller-Schott hervor. Der deutsche Cellist gilt als einer der Besten seiner Zunft. Er bestreitet am 29. Juli das Eröffnungskonzert im Rondo.

Seit 1941 lädt das traditionsreiche Klassik-Festival Weltklasse-Künstlerinnen und -künstler ins Engadin ein. Fürs grosse Eröffnungskonzert reist einer der grössten Cellisten unserer Zeit erstmals für ein Konzert ins Engadin: Daniel



Gleich zu Beginn ein Höhepunkt beim diesjährigen Engadin Festival: der deutsche Ausnahme-Cellist Daniel Müller-Schott. Foto: Engadin Festival/Uwe Arens

Müller-Schott. Festival-Intendant und Dirigent Jan Schultz gestaltet gemeinsam mit ihm und dem Philharmonischen Orchester Pilsen einen Abend mit Dvořáks Cello-Konzert und der Sinfonie «Aus der Neuen Welt».

Müller-Schott wird als Cellist gerühmt, «der die Sterne vom Himmel spielt». Die New York Times würdigt seine «intensive Expressivität» und beschreibt ihn als «einen furchtlosen Spieler mit überragender Technik». Ge-

meinsam mit dem Philharmonischen Orchester Pilsen unter der Leitung von Festival-Intendant Jan Schultz interpretiert er ein Werk, das ihm besonders am Herzen liegt: «Dvořáks Cellokonzert». Es stellt für ihn die perfekte Mischung dar aus extrovertierter Virtuosität und einer Innerlichkeit, die tief berührt. Als zweiter Höhepunkt des Abends erklingt die «Sinfonie aus der Neuen Welt». Sie entstand während Dvořáks Amerika-Aufenthalt und ist

die wohl mitreissendste romantischste Sinfonie überhaupt.

Piano, Harfe und Gesang

Mit dem Schweizer Pianisten Louis Schwizgebel ist eine absolute Ausnahmeerscheinung der jüngeren, weltweit konzertierenden Pianisten-Generation zu Gast. Harfen-König Xavier de Maistre ist nach seinem umjubelten Auftritt im letzten Jahr in der Kirche La Punt Chamues-ch in einem Solo-

Abend zu erleben. Ein weiteres Highlight wird der lang ersehnte Auftritt des legendären sechsköpfigen, britischen A-capella-Ensembles «The King's Singers» sein. Die Mezzosopranistin Marina Viotti, jüngst mit dem Schweizer Grand Prix Musik ausgezeichnet, wird das Publikum, begleitet von Jan Schultz an seinem historischem Flügel, mit virtuososen Rossini-Arien bezaubern.

Klassische Kammermusik vom Feinsten bieten das «Quartetto di Cremona» – es ist für das «Belcea Quartett» ins Programm nachgerückt, welches ihren Auftritt kurzfristig absagen musste – und das Trio Micha Afkham, Mate Bekavac und Péter Nagy, das Musik für die viel zu selten zu hörende Formation aus Viola, Klarinette und Klavier zur Auf-führung bringt.

Newcomer auf dem Dorfplatz

An jungen Talenten gibt es das bereits preisgekrönte Ensemble für Alte Musik «Flor Galante» zu entdecken, das mit seinem Programm an den Hof Friedrichs des Grossen in Berlin einlädt, sowie das Duo Veriko Tchumburidze, Violine und Dmytro Choni, Klavier. Beide sind internationale Preisträger der Musikakademie Liechtenstein. Ein besonderes Vergnügen bietet schliesslich das hervorragende tschechische Blechbläser-Ensemble «Czech Brass», das in einem Gratzkonzert auf dem Silvaplana Dorfplatz Evergreens der Film-musik zum Besten gibt. Alle anderen Konzerte finden – der über 80-jährigen Festival-Tradition getreu – in Kirchen und Hotelsälen im ganzen Oberengadin statt (siehe Infobox).

Medienmitteilung Engadin Festival

Das Programm des Engadin Festivals

Samstag, 29. Juli, 19.30 Uhr Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina: Eröffnungskonzert mit dem Cellisten Daniel Müller-Schott und dem Philharmonischen Orchester Pilsen, Dirigent Jan Schultz. Montag, 31. Juli, 17.00 Uhr im Hotel Bernina 1856 in Samedan: Stars von morgen: internationale Preisträger aus der Musikakademie Liechtenstein mit Veriko Tchumburidze (Violine) und Dmytro Choni (Klavier). Sie spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Johannes Brahms, Claude Debussy und Edvard Grieg.

Am Mittwoch, 2. August, singen um 17.00 Uhr in der Kirche San Luzi in Zuoz die «The King's Singers». Sie feiern «Tom & Will», die beiden grossen englischen Renaissance-Komponisten William Byrd und Thomas Weelkes und deren 400. Geburtstag. Am Donnerstag, 3. August, ist um 21.15 Uhr im Hotel Waldhaus Sils-Maria der Trio-Abend für Viola, Klarinette und Klavier mit Micha Afkham, Mate Bekavac, Péter Nagy zu hören. Sie

spielen Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann. Am Freitag, 4. August, spielt um 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz Silvaplana (bei schlechter Witterung in der Kirche Sta. Maria) die Czech Brass bei freiem Eintritt «Cinema Paradise», ein Programm von Verdi über «West Side Story» bis «Star Wars». Am Samstag, 5. August, ist um 20.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz der Pianist Louis Schwizgebel mit Werken von Claude Debussy, Frédéric Chopin und Franz Schubert zu hören. Am Sonntag, 6. August, spielt um 17.00 Uhr in der Kirche San Andrea in La Punt Chamues-ch der französische Harfenist Xavier de Maistre Werke von Giovanni Pescetti, Francisco Tarrega, Manuel de Falla, Franz Liszt, Bedrich Smetana, Gabriel Fauré, Claude Debussy und Henriette Renié.

Am Dienstag, 8. August, sind um 20.30 Uhr in der Englischen Kirche St. Moritz Marina Viotti, Mezzosopran, und Jan Schultz, Hammerflügel, mit einem Rossini-Abend zu hören. Am Mitt-

woch, 9. August, spielt um 17.30 Uhr in der Offene Kirche in Sils-Maria «Flor Galante», ein Ensemble für Alte Musik mit Lena Rademann (Violine/Viola), Irene Gonzalez Roldan (Cembalo), José Manuel Quadrado Sanchez (Oboe) und Martin Jantzen (Viola da gamba/Pardessus) «Divertissements – Carl Friedrich Abel zu Besuch am Berliner Hof» mit Musik von C.P.E. Bach, C.G. Krause, C.F. Abel, J.G. Graun und anderen.

Das Engadin Festival endet am Freitag, 11. August, um 17.00 Uhr in der Kirche San Gian in Celerina mit dem «Quartetto di Cremona», mit Cristiano Gualco (Violine), Paolo Andreoli (Violine), Simone Gramaglia (Viola) und Giovanni Scaglione (Cello) und Werken von Hugo Wolf, Maurice Ravel und Ludwig van Beethoven. (jd)

Weiterführende Informationen unter: www.engadinfestival.ch. Tickets erhältlich auf www.engadinfestival.ch, bei Tourist Information St. Moritz, Tourist Information Engadin St. Moritz, Kulturhaus Bider & Tanner, Basel und allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticketcorner der Schweiz.

Liebe Selina,
herzliche Gratulation
zur erfolgreichen
Lehrabschlussprüfung

Selina Füm, aus dem Val Fex, hat ihre vierjährige Lehre zur Drogistin EFZ in der Drogaria Zysset in Samedan absolviert.

Wir bedanken uns bei Dir, Selina, für die tollen 4 Jahre und Deinen grossen Einsatz.

Wir wünschen Dir eine glückliche und erfolgreiche Zukunft!



Porta Samedan, Cho d'Punt 10, 7503 Samedan
T 081 852 48 95, www.drogaria-zysset.ch



Nachtarbeiten

Gleisunterhaltsarbeiten

RhB-Strecke St. Moritz – Ospizio Bernina
Nächte vom 1./2. August 2023 – 4./5. August 2023

Böschungsmäharbeiten

RhB-Strecke Pontresina – Ospizio Bernina
Nächte vom 2./3. August 2023 – 3./4. August 2023

Stopf- und Planierarbeiten

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten. Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termin witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

Happy Birthday Schweiz!

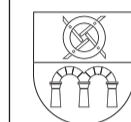
Am Dienstag, 1. August 2023 erscheint keine Engadiner Post/Posta Ladina.

Inserate für die Ausgabe vom Donnerstag, 3. August 2023 können bis Mittwoch, 2. August 2023, 12.00 Uhr aufgegeben werden.

Gammeter Media
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir wünschen
allen einen schönen
Nationalfeiertag



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

In der Chesa Pedermann, Giassa da Scoula 2,
vermieten wir eine

1-Zimmer-Wohnung

im EG (ca. 32 m² Wohnfläche) mit Kellerabteil

Bezugstermin:
1. Oktober 2023

Mietzins:
Nettomietzins Fr. 667.–
Nebenkosten akonto Fr. 100.–

Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter, keine Ferienwohnungen.
Der Bewerbung ist ein Auszug aus dem Betriebsregister beizulegen.

Auskünfte:
Gemeindeverwaltung Celerina, Tel. 081 837 36 80

Anmeldungen:
bis zum 7. August 2023 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

BETRIEBSKOMMISSION DER
GEMEINDEEIGENEN WOHNBAUTEN



Nikon Tage bei Foto Rutz
Freitag 28. Juli 14.00 - 18.30
Samstag 29. Juli 8.30 - 17.00

Präsentation des neuen Superteles 180-600mm 5.6-6.3 VR
und der neuen Z8, die Hochleistung und Kompaktheit vereint

Gratis Sensorreinigung und Update Ihrer Nikon Kamera

Interessante Sofortrabatte von bis zu CHF 700.-

Vorstellung des gesamten aktuellen Nikon Sortiment durch
den Nikon Repräsentanten Matteo Apinti



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Optik Photo Rutz AG | Via Maistra 24 | 7500 St. Moritz

www.rutz-stmoritz.ch



1.-August-Brunch
AUF FURTSHELLAS

Dienstag, 1. August 2023
09.30 – 13.00 Uhr
Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas

Erwachsene inkl. Berg- und Talfahrt	CHF 79*
Erwachsene nur Brunch	CHF 60
Kinder pro Altersjahr (6 – 15 Jahre)	CHF 1
Bahnzuschlag Kind (6 – 15 Jahre)	CHF 9*

*Bezahlung an der Kasse der Talstation Sils

Lass dich kulinarisch verwöhnen: unser reichhaltiges Frühstücksbuffet lässt keine Wünsche offen.

Reservation erforderlich

T +41 81 838 73 55 | r.hofmann@corvatsch.ch | www.corvatsch-diavolezza.ch

HERZLICHE GRATULATION
MAURO PIANTA

Mauro, wir gratulieren dir von Herzen zur erfolgreich abgeschlossenen Lehre als Metallbauer EFZ.

Bei der praktischen Prüfung das beste Resultat vom Kanton Graubünden zu erreichen ist eine grossartige Leistung. Ein beeindruckender Erfolg, auf den du wirklich stolz sein kannst!

Die Geschäftsleitung und deine Kolleginnen und Kollegen wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg auf deinem beruflichen Weg.



www.pfistersamedan.ch



Wir sind sehr stolz auf unsere Absolventen

LAZZARINI
Schafft.



Lavinia Pellliccia
Kaufrau EFZ



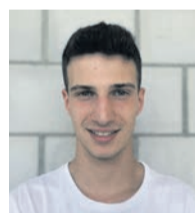
Kaj Horat
Zeichner EFZ



Maurus Taxer
Zeichner EFZ



Ronny Kopp
Maurer EFZ



Francesco Mattaboni
Maurer EFZ



Fabrizio Bertolina
Maurer EFZ



Daniel Sosio
Maurer EFZ



Mischa Eggenberger
Zimmermann EFZ

www.lazzarini.ch

Concerts
of a Lifetime.

29. Juli – 11. August 2023

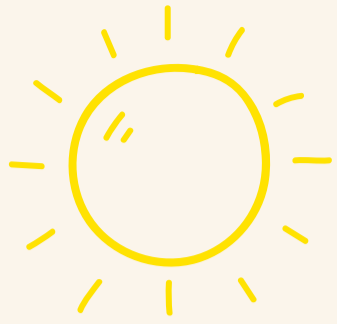


ENGADIN
festival
seit 1941

Daniel Müller-Schott & Philharmonisches Orchester Pilsen | Veriko Tchumburidze & Dmytro Choni | The King's Singers | Trio Afkham-Bekavac-Nagy | Czech Brass | Louis Schwizgebel | Xavier de Maistre | Marina Viotti & Jan Schultsz | Flor Galante | Belcea Quartet

Artistic Director: Jan Schultsz

Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz
und auf www.engadinfestival.ch erhältlich



DIE SCHÖNSTEN

Restaurant Terrassen

20
23

HAUSER
St. Moritz

regional
& frisch
BEST SNACKS
SWEETS & DRINKS
ALL DAY LONG



Hauser St. Moritz · Via Traunter Plazzas 7 · CH-7500 St. Moritz
+41 81 837 50 50 · hotelhauser.ch

In der Alp-Schaukäserei können Sie das alte, traditionelle Käser Handwerk auf dem offenen Feuer miterleben und bei einem reichhaltigen Alp-Brunch, Lunch oder Zvieri-Plättli die hergestellten Produkte gleich selbst verkosten. Geöffnet von Mitte Juni bis Ende September

WWW.ALP-SCHAUKAESEREI.CH
TEL. 081 842 62 73



Alp-Schaukäserei
Morteratsch



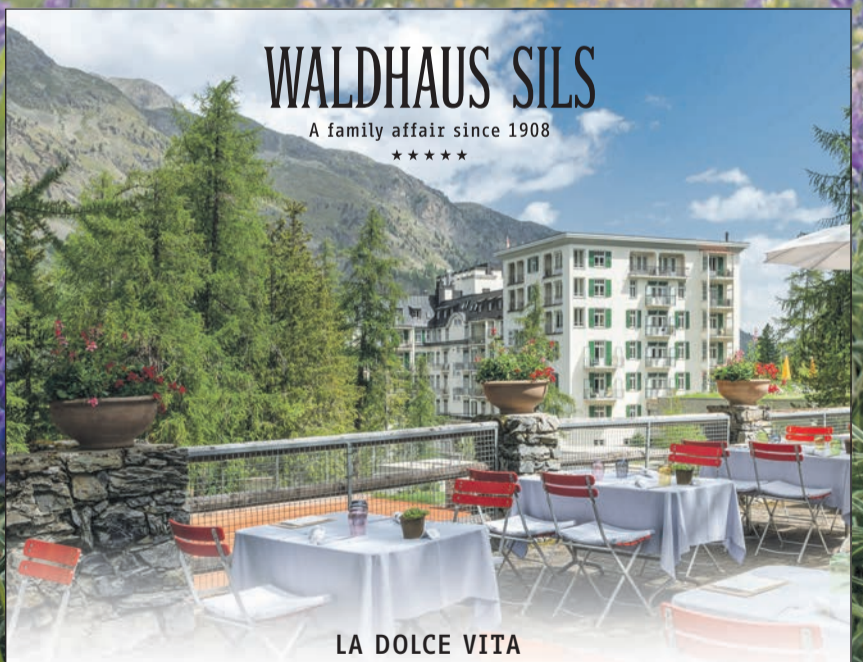
ROMANTIK HOTEL
MUOTTAS MURAGL
MOUNTAIN DINING · SINCE 1907



Aktiv entspannen mit Weitblick auf das Oberengadiner Seenplateau.
muottasmuragl.ch

WALDHAUS SILS

A family affair since 1908



LA DOLCE VITA

Speisen Sie in ruhiger Atmosphäre im wunderschönen Lärchenwald und lauschen Sie den Klängen des Waldhaus-Trios. Ob bei einem Lunch oder Kaffee und Kuchen, auf der Terrasse können Sie die Seele baumeln lassen.

Bei schönem Wetter täglich geöffnet.

T 081 838 51 00 · www.waldhaus-sils.ch



CRESTA PALACE

CRESTA LUNCH
Montag – Freitag
Kleiner Salat | Hauptgang
Wasser | Kaffee
CHF 24.50

Entdecken Sie das exklusive Angebot auf der Sonnenterrasse des Cresta Palace Celerina und im Cresta Garten.

Ob Afternoon Tea, Apéro, Asia Food oder sommerliches Lunch – es ist der perfekte Ort, um die frische Engadiner Bergluft und die Sonne zu geniessen!

CRESTA PALACE CELERINA
Via Maistra 75 | 7505 Celerina | 081 836 56 56 | crestapalace.ch




RESTAURANT LEJ DA STAZ
7500 CELERINA

ECHT NATUR

Im Lej da Staz erwartet Sie eine traumhafte Aussicht auf den See und umliegenden Arvenwald sowie verschiedene lokale Gerichte zum Teilen.

Täglich geöffnet
Restaurant: 12:00 - 16:30 Uhr
Kiosk: 10:00 - 19:00 Uhr

www.lejda-staz.ch
Tel: 081 833 60 50




OVAVERVA
Hallenbad • Spa • Sportzentrum
St. Moritz

Wir begrünnen Sie gerne zum Frühstück, Mittag-, Abendessen und zwischendurch für Kaffee und Kuchen sowie Apéro im OVAVERVA Bistro mit Terrasse und Blick auf das Bergpanorama. Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr

OVAVERVA Bistro
Via Mezdi 17 • 7500 St. Moritz
081 836 61 00 • bistro@ovaverva.ch • www.ovaverva.ch



Bellavista

Unsere Terrasse Bellavista finden Sie in einmaliger Position im Herzen des Engadins, eingebettet in weite Natur mit freiem Blick auf die Oberengadiner Seen und Bergwelt – dazu servieren wir kulinarische Highlights.

HOTEL BELLAVISTA
Via da l'Alp 6 • 7513 Silvaplana-Surlej • Tel. 081 838 60 50

Zu gewinnen:
Fr. 50.- auf der
Siegerterrasse zum
Geniessen

Scannen und abstimmen!



Geben Sie einer der hier präsentierten Terrassen Ihre Stimme (QR-Code scannen) und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Wertgutschein.



ENGADINER Lesespass

Finden Sie Ihre Sommerlektüre
in unserem Büchershop.



Scannen und
stöbern

Romedi Arquint
A SPASS A L'UR DAL TSCHÊL
ISBN 978-3-9524798-6-5

CUBADREAMS
ISBN 978-3-9524798-5-8

LA PULTRUNA | ANNÄHERUNGEN
ISBN 978-3-9524798-4-1

gammetermedia



Der Dorfbaumeister von Soglio

Armando Ruinelli stellte kürzlich im Hotel Waldhaus in Sils mit «Leggere il tempo» – «Zeit lesen» ein Buch über sein Leben und Werk als Architekt in Soglio vor. Es zeigt sich als lohnenswerte Lektüre.

Erstmals liegt ein Buch vor, das sich dem Leben und Wirken des Bergeller Architekten Armando Ruinelli widmet; ein nachgezeichneter Lebensweg und Rechenschaftsbericht mit dem Titel «Leggere il tempo» – «Zeit lesen», illustriert mit Bildern der St. Galler Fotografin Katalin Deér.

1982 baute Armando Ruinelli sein erstes Haus – mit dem Umbau des Hauses von Ivana Semadeni und Gian Andrea Walther. In Promotogno legte der junge Architekt seinen Lebensfaden und seinen Berufsweg fest: Ich kehre nach ein paar Jahren in der Fremde nach Hause zurück; ich werde mich um das Bauen in meinem Tal kümmern. Umbauen, ausbauen, wegnehmen; Ideen und Bauteile zu einem bestehenden Gebäude fügen, um es so neuen Vorstellungen von Komfort und Lebensfreude anzupassen. Und schon bald mit seinem Atelier in Soglio und weiteren Gebäuden in den Dörfern des Bergell neue Häuser mit langem Schauen, Studieren und Reden einfügen in das, was da steht und zwar so, dass das Neue auf den ersten Blick aussieht, als stünde es schon immer da.

Die Nuancen des Neuen

Auf den zweiten Blick dann die Unterschiede – kluge Überlegungen zum neuen Leben des Hauses, schöne Details, liebevoll gemachtes Handwerk,



Haus und Atelier Meier in Soglio.

Foto: Raymond Meier

wohlüberlegte Eingriffe, die langes Brauchen und andere Zumutungen gut ertragen werden.

Dieses Programm ist in Ruinellis Haus für die Walthers in Promotogno schon angelegt, und in den folgenden vierzig Jahren wird er es zusammen mit seinem langjährigen Büropartner Fernando Giovanoli und einer kleinen Schar Mitarbeiterinnen und Architekten ausfallen, verfeinern, neu Gelearnes probieren, wieder zurückkommen auf seine Grundsätze und diese verfestigen in Bauten, als Lehrer an Hochschulen, als Mitglied von Baugremien und auch als beliebter Gast in Architekturzeitschriften.

So klar und wohlgeordnet, wie er seine Bauten denkt und macht, hat Ar-

mando Ruinelli zusammen mit Axel Simon, dem Redaktor für Architektur der Zeitschrift Hochparterre, das Buch konzipiert: In der Hauptsache ist das Werk ein Katalog aller Bauten. Es ist etwas gar knapp geraten, gerne würde man nebst Bauaufgabe und Bauherrschaft auch etwas zu Baukosten oder eine Referenz an die für die Schönheit von Ruinellis Bauten massgebenden Maurer, Schreiner oder Zimmerleute erfahren. Und über die beteiligten Mitarbeitenden – ein Held steht ja nie allein auf weiter Flur. 18 Bauten, die einen besonderen Stellenwert im Werk haben, widmen der Architekt und sein Herausgeber eine ausführliche Dokumentation: Bilder, Pläne und präzise Texte, sodass auch der Architektur-Laie

sich das Haus in seinem Kopf zusammensetzen kann. Es finden sich sechs Porträts von Renovationen und Ersatzneubauten in Soglio, weitere aus dem Bergell nebst Wohnhäusern, einer Mehrzweckhalle oder einer Schreinerei, dann Ausflüge in die Nachbarschaft ins Hotel Waldhaus von Sils-Maria etwa, wo Ruinelli seit vielen Jahren als Hausarchitekt die Zimmer in Schuss hält und schliesslich gar in die Fremde zum Haus einer Fotografin in den Norden von Deutschland.

Gespräche zwischen Bauporträts

Auch in der Architektur gilt: Tue Gutes und sprich darüber. Nebst kurzen Protokollen von Bauherrn setzte Axel Simon drei Gespräche zwischen die Bau-

porträts. Eine gescheite Wahl, denn das Gespräch mit sich, dem Ort, der Landschaft und vor allem mit Menschen ist eine Essenz von Ruinellis Leben und Werk. Wie die Bauten begleiten diese Texte ein Stück seines Lebensfaden über die Zeit, und es ist mitzuverfolgen, wie bedächtig für einen angemessenen Haustyp an Ideen gefeilt und Werkzeuge poliert wurden. Mehr und mehr entdeckt der Autor seine Freude am raffinierten Design – edles Machen mit wenigen, einfachen Materialien, eigens entworfene Bauteile, die ihren Anteil zur gediegenen Atmosphäre der Räume beizutragen haben. Und wie er schliesslich selbstbewusst und zufrieden, nun im Abendrot beglückt zurückschaut – ein Glückspilz, der in seinem Tal seine Bestimmung gefunden und es mit Um- und Neubauten bereichert hat, die nicht nur ihm und seinen Bauherrschaften, sondern auch den Leuten behagen.

Schliesslich – Architektur ist immer auch ein Bild. Da ist Axel Simon und seinem schon langjährigen Bergeller Freund ein Glücksgriff gelungen: Sie baten die St. Galler Fotografin Katalin Deér um ein Porträt von Ruinellis Lebenswelt und Bauten. In zwei Strecken sind farbenstarke Bilder, ungeputzte Fotografien von Häusern und ihren Details zu sehen, schöne Porträts des Architekten und seiner Freunde, der Schafe, Bäume und Kinder. Diese Bilder sind ein künstlerischer Beleg, dass die Hoffnung des jungen Ruinelli gut geraten ist – «ich möchte eines Tages im Alltag des Tales ankommen». Das hat er geschafft. Köbi Gantenbein

Axel Simon (Hg), Leggere il tempo, Armando Ruinelli Architeti, Bauten 1982 – 2022, Park Books, Zürich 2023.

Engadiner Siege am Abend-OL

Orientierungslauf Am Donnerstag, 20. Juli fand im Stazerwald der dritte Abend-Orientierungslauf statt. Knapp 60 Läuferinnen und Läufer fanden sich an diesem warmen Nachmittag in Pontresina ein, um zwischen der Alp Staz und Choma Suot auf Postenjagd zu gehen. Die steilen Hänge, viel Gras und die im Kraut versteckten Steine verhinderten ein rasches Vorankommen. Die vom Laufleiter der CO Engiadina geplanten Bahnen wiesen in allen Kategorien einige interessante Routenwahlprobleme auf. Für alle Läufer stellte sich die Frage, ob der schnellste Weg die direkte Verbindung zwischen den Posten ist, oder sich der Umweg auf einem Weg lohnt, der zwar weiter, dafür aber schneller zu belaufen ist.

Der vierte Engadiner Abend-OL findet am Samstag, 29. Juli auf dem Berninapass statt. Starten kann man zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Restaurant Cambrena auf der Passhöhe. Es werden wieder fünf Kategorien von einfach über kurz bis zu langen und technisch schwierigen Bahnen angeboten. Für

alle OL-Läufer bietet die CO Engiadina Postennetze auf folgenden Bergen an: Corvatsch/Furtschellas, Corviglia/Marguns, Muottas Muragl und auf dem Albulapass. Die entsprechenden Karten sind bei den Talstationen und den Touristeninformationsstellen von Sils, Silvaplana, St. Moritz, Samedan und La Punt erhältlich. (ac)

Rangliste:

Kategorie Schwarz: 6,3 Kilometer, 235 m Höhe, 14 Posten: 1. Rang: Juno Kim, OLG Chur, 64.50 Min., 2. Rang: Jan Kamm, CO Engiadina, 67.54 Min., 3. Rang: Erik Vliegen CO Engiadina
Kategorie Rot: 5,0 Kilometer, 210 m Höhe, 12 Posten: 1. Rang: Angela Wild, CO Engiadina, 61.01 Min., 2. Rang: Monika Kam, CO Engiadina, 67.56 Min., 3. Rang: Jan Flückiger Bucheggberger, OL 73.35 Min.

Kategorie Gelb: 3,9 Kilometer, 145 m Höhe, 8 Posten: 1. Rang Laurin und Leo Schnyder 47.47 Min., 2. Rang Andi Brechbühl 53.54 Min., 3. Rang Markus Buchmann OLG Weisslingen 54.10 Min.

Kategorie Grün: 3,8 Kilometer, 125 m Höhe, 11 Posten: 1. Rang: Fabian Walther, 51.37 Min., 2. Rang: Anita Zuidema, OLG Chur, 60.02 Min., 3. Rang: Tim Bachmann 76.35 Min.

Kategorie Blau: 3 Kilometer, 100 m Höhe, 7 Posten: 1. Rang: Jonathan Stolz, 35.46 Min., 2. Rang: Tina Gratz, CO Engiadina 45.24 Min., 3. Rang: Gian Andrea Altherr, 45.45 Min.

White Turf Der Rennverein St. Moritz freut sich gemäss einer Medienmitteilung, mit der DC Aviation Group einen neuen Hauptsponsor bekannt geben zu dürfen. Das Flugunternehmen betreibt eine der grössten und vielseitigsten gewerblichen Business-Jet-Flotten Europas. Auf dem St. Moritzersee ist das Unternehmen schon seit einigen Jahren als Official Partner vom White Turf präsent. Dieses Engagement wird jetzt ausgebaut und die DC Aviation Group tritt ab 2024 neben der Credit Suisse und Genesis als dritter Hauptsponsor der presti-

geträchtigen Pferderennen auf. Die DC Aviation Group mit Hauptsitz in Stuttgart und Niederlassungen in Dubai, Malta, München und Nizza steht für höchste Leistungs- und Sicherheitsstandards in allen Bereichen des Flugbetriebs. Die DC Aviation Group ist aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und des sehr hohen Trainingsstandards für das Cockpit-Personal auf Flughäfen mit besonderen Anforderungen spezialisiert. So wird unter anderem auch der Flughafen Samedan angefliegen. Thomas Walther, Präsident des White Turf, ist begeistert über den

neuen Sponsor: «Es freut uns sehr, die bestehende Zusammenarbeit zu vertiefen und DC Aviation für die Planung unseres Events im 2024 an Bord zu haben.» Auch Michael Kuhn, CEO der DC Aviation Group, zeigt sich glücklich über die Vertragsunterzeichnung: «Wir freuen uns sehr über diesen Schritt, der uns noch näher zusammenbringt. Sowohl der White Turf als auch die DC Aviation stehen für ein exklusives Erlebnis, das Gäste begeistert – auf dem gefrorenen St. Moritzersee oder an Bord unserer Business Jets.» Medienmitteilung White Turf

Mit der EP/PL ans Open Air Chapella

Leserwettbewerb Open Air Chapella, das heisst nicht nur, eine grandiose Kulisse mit speziellem Festivalgelände und Konzertarena vorzufinden, sondern auch einen Zeltplatz mit Bühnensicht und familienfreundliche Stimmung mit Kinderbetreuung und Spielmöglichkeiten. In diesem Jahr

wird Chapella vom 4. bis 6. August zum Festivalgelände. Bands wie «Dus», «Laduna», «Free Bottle», «Rainstorm Society», «Ana Scent», «No Future», «Cha da Fö» oder «Kolotoc» sorgen für den gewohnt einzigartigen Chapella-Sound. Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» Drei-Tages-

Pässe verlost. Die glücklichen Gewinner sind Oscar Krüger aus S-chanf, Barbara Wehrli aus Adliswil, Andrina Brunner aus Zuoz und Reto Roner aus Samedan. Wir wünschen allen ein tolles Open Air Chapella mit vielen guten Konzerten und toller Stimmung. (ep)

Veranstaltungen

Vortrag und Führung: Castasegna unter Strom

Castasegna Im Rahmen der Veranstaltungsreihe und Exposition «Castasegna sotto tensione» wird am Samstag, 29. Juli, in Castasegna eine Führung durch das Kraftwerk mit einem Vortrag von Gabriel Heim stattfinden. Die Führung durch die Kraftwerkzentrale (Aussenbesichtigung) und die EWZ-Wohnsiedlung wird von Architekt Davide Fogliada durch-

geführt und beginnt um 15.00 Uhr. Um 17.00 Uhr findet ein Vortrag des Publizisten, Autors und Filmregisseurs Gabriel Heim statt. Thema des Vortrags ist der Maler Mario Comensoli als Chronist einer Schweiz im Aufbau. (Einges.)

Anmeldungen: mail@sala-viaggiatori.ch
www.sala-viaggiatori.ch

Rita Schnozs Raben, Blumen und Abstraktionen

Madulain Die Galerie La Suosta zeigt noch bis Ende September Werke der Zürcher Künstlerin Rita Schnoz aus Fällanden am Greifensee. Abstrakte Werke ermöglichen in Farbenwelten abzutauschen und schaffen Räume für eigene Bilder. Grossformatige Blumenbilder fordern auf, versteckte Details zu entdecken, und Rita Schnozs Raben- und Krähenbilder zeigen deren Wesen,

sie sind lustig, schlau, hartnäckig, frech und zärtlich, auch mal beleidigt oder fordernd. Am Samstag, 29. Juli, findet um 17.00 Uhr ein Kunst-Apéro in Anwesenheit der Künstlerin statt. Der Anlass wird von Bigna Guler musikalisch untermalt. Neben den Werken von Rita Schnoz sind auch solche aus dem Nachlass von Jacques Guidon zu sehen, von Niki de Saint Phalle und Jean Tin-

guely sowie Gemälde und Zeichnungen aus Peru und Werke aus den Editionen von Visarte Graubünden. Die Ausstellung ist jeweils mittwochs bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr frei zugänglich. Termine auf Vereinbarung via Telefon 079 639 62 03 oder über s.stulzzindel@bluewin.ch. (Einges.)

Weitere Informationen unter:
www.lasuosta.ch / www.ritaschnoz.ch

"BE THE FIRST"

Hast Du Lust auf das Abenteuer Hotel-Neueröffnung und mit uns das 1. Kapitel des Hotels Maistra 160 zu schreiben? Wir suchen engagierte, interessierte und fröhliche Mitarbeitende für unser Maistra-Team mit Start Ende Oktober / Anfang November 2023. Alle offenen Stellen findest Du hier:



**BEWERBE
DICH UNTER**
talents@maistra160.ch



Das **maistra160** ist ein neues Hotel auf 4-Sterne-Superior-Niveau mitten im beliebten Ferienort Pontresina. Der Stil ist modern und hochalpin. Es entsteht ein lebendiger Treffpunkt für Gäste und Einheimische mit spannender Architektur, zeitgemäßem Angebot und umfassender Infrastruktur.

maistra¹⁶⁰
HIGH ALPINE HOTEL LIVIGNO - PONTRESINA
www.maistra160.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen zuverlässigen und teamfähigen

Automobil-Fachmann / -Mechatroniker / -Mechaniker (m/w)

Du hast eine abgeschlossene Lehre als Automobil-Fachmann / -Mechatroniker bzw. -Mechaniker. Du bist teamfähig, flexibel und aufgestellt. Du sprichst Deutsch und Italienisch und freust dich auf markenspezifische Weiterbildungen. Wir können dir einen vielseitigen Arbeitsplatz mit sehr guten sozialen Bedingungen bieten.

Mehr Infos findest du auf unserer Homepage unter:
autopfister.ch/news

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme:

Auto Pfister AG, San Bastiaun 55, 7503 Samedan
Philipp Niederer
Tel. 081 851 05 00 • E-Mail: pniederer@autopfister.ch



Wir sind die Kommunikationsprofis im Engadin und das grösste Bündner Produktionsunternehmen in der Grafikbranche.

Von der Crossmedia-Beratung und -Konzeption über die Webfabrik bis hin zur Druckerei bieten wir unseren Kunden die gesamte Kommunikation aus einer Hand. Unsere Kunden betreuen wir von der Konzeptphase bis zur fertigen Lösung sowohl digital wie auch im Printbereich.

Ebenfalls in unserem Medienhaus erscheint drei Mal wöchentlich die deutsch-romanisch-sprachige Lokalzeitung «Engadiner Post/Posta Ladina», die Zeitung für Einheimische und Heimweh-Engadiner. Wir sind ein innovatives Unternehmen, welches stets in Bewegung ist.

Für die Unterstützung unseres Werbemarkt-Teams und der Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» suchen wir einen/eine

Inserate Layouter/-in 60% (m/w)

Dich als Layouter/-in begeistert...

... das selbstständige Arbeiten in den Programmen Adobe InDesign, Photoshop, Illustrator, Acrobat DC, PitStop, Word
... das Erstellen von bezahltem Inhalt und die Organisation von fortlaufenden Inserateaufträgen
... das Koordinieren des Zeitungslayouts in Zusammenarbeit mit dem Werbemarkt und der Redaktion

Was Dich bei Gammeter Media erwartet:

- Moderne IT- wie auch Produktionsinfrastruktur
- Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege
- Freiheit, Deine Ideen einbringen zu können
- Interne und externe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns, Dich bei einem Gespräch kennenzulernen.

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an:

Gammeter Media AG
Philipp Käslin
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
T 081 837 91 22
p.kaeslin@gammetermedia.ch



Super Kräfte gesucht!

Du kannst etwas, was andere können?
Du machst den Unterschied aus?
Dann gehörst du zu uns!

Die Muskuloskeletale Radiologie des Kantons-
spitals Graubünden sucht zum 1. Dezember 2023
oder nach Vereinbarung, zur Betreuung des
neuen radiologischen Schnittbildstandortes an
der Klinik Gut in St. Moritz eine/n

Radiologiefachfrau/-mann

60 - 100%

Standort Klinik Gut St. Moritz | Job-ID 577

Weitere Informationen und Online-Bewerbung zu
dieser Stelle unter www.ksgr.ch/offene-stellen.



Bei uns im Kantonsspital Graubünden
arbeiten rund 3'000 Super Kräfte in mehr
als 50 Berufen. Und bald eine:r mehr!



REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Das Grundbuchamt der Region Maloja mit Büro in St. Moritz ist für sämtliche Grundbuchgeschäfte im Oberengadin und Bergell zuständig. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Grundbuch (80 - 100%)

Aufgaben

Sie sind zuständig für Sekretariatsarbeiten, Erteilung von Auskünften am Telefon und Schalter, Tagebuchführung, Sachbearbeitung sowie Einträge im EDV-Grundbuch.

Anforderungsprofil

Wir erwarten von Ihnen einen kaufmännischen Fähigkeitsausweis. Erfahrungen im Grundbuch- und Sachenrecht sind von Vorteil. Eine zuverlässige, selbständige und exakte Arbeitsweise, rasche Auffassungsgabe, Teamfähigkeit, gute Deutsch- und Italienischkenntnisse sowie PC-Anwenderkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit in einem interessanten Arbeitsgebiet sowie Anstellungsbedingungen im Rahmen des Personalgesetzes der Region Maloja (www.regio-maloja.ch).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis Freitag, 18. August 2023, an das Grundbuchamt der Region Maloja, Hanspeter Brenna, Postfach 36, 7500 St. Moritz, oder E-Mail hanspeter.brenna@gbagr.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hanspeter Brenna unter Telefon 081 837 32 22 zur Verfügung.



REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

L'Ufficio della Registro fondiario della Regione Maloja, sito a St. Moritz, è competente per tutti i negozi del registro fondiario in Engadin/Alta e Bregaglia. Per l'ampliamento del nostro team cerchiamo per subito o secondo accordo un/a

Addetto/a al Registro fondiario (80 - 100%)

Compiti

L'addetto/a sarà responsabile del lavoro di segreteria, fornendo informazioni al telefono e allo sportello, facendo iscrizioni nel libro giornale, inoltre della gestione delle pratiche e iscrizioni nel registro fondiario elettronico.

Requisiti

Ci aspettiamo un certificato d'abilità commerciale. Inoltre, è di vantaggio l'esperienza professionale nel campo del diritto del registro fondiario e del diritto reale. Un modo di lavorare affidabile, indipendente e preciso, facilità di comprensione, predisposizione di lavorare in un gruppo, buone competenze linguistiche in tedesco e italiano e conoscenze d'utenza PC completano il Suo profilo.

Offerta

Le offriamo un'attività varia in un campo di lavoro interessante e condizioni di impiego secondo la legge sul personale della Regione Maloja (www.regio-maloja.ch).

Abbiamo suscitato il Suo interesse? Allora La preghiamo di voler inoltrare i Suoi documenti di candidatura entro venerdì, 18.08.2023, all'Ufficio del Registro fondiario della Regione Maloja, Hanspeter Brenna, casella postale 36, 7500 St. Moritz, o per e-mail a hanspeter.brenna@gbagr.ch.

Per ulteriori informazioni La preghiamo di volersi rivolgere a Hanspeter Brenna, n. tel. 081 837 32 22



Der Forstbetrieb der Gemeinde Bregaglia sucht
per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung ein/e:

FORSTWART/IN (100%)



CONRAD-STORZ AG

Sachbearbeiter/in Rechnungs- und Personalwesen (D/I) 80-100%, in St. Moritz

Ihre Hauptaufgaben:

- Selbständiges Führen der Haupt- und Nebenbücher (Debitoren, Kreditoren, Lager, Anlagen)
- Kontieren und Erfassen der Eingangsrechnungen
- Zahlungsverkehr sowie Führung und Abstimmung diverser Konti
- Erstellen der MWST-Abrechnungen
- Erstellen von Monats- und Jahresabschlüssen
- Lohnbuchhaltung und Personaladministration inkl. Sozialversicherungswesen
- Vorarbeiten und Unterstützung im Zusammenhang mit der Revision

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Lehre, E- oder M-Profil von Vorteil oder gleichwertige kaufmännische Grundausbildung
- Bilanzsicher, höhere Weiterbildung im Bereich Finanz-/Rechnungswesen von Vorteil
- Einige Jahre Erfahrung im Rechnungswesen
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse mit Schwergewicht Excel
- Sage200-Kenntnisse von Vorteil
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Exakte und selbständige Arbeitsweise, zuverlässig, teamfähig, belastbar und flexibel

Unser Angebot:

Es erwarten Sie interessante, spannende und herausfordernde Aufgaben in einem modernen Betrieb in St. Moritz. Wir bieten Ihnen ein dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement täglich einbringen. Sie profitieren von kurzen Entscheidungswegen und langfristigen Perspektiven. Dabei bestehen die Möglichkeiten zum Besuch von Weiterbildungen und Arbeiten im Homeoffice sowie flexible Arbeitszeiten in Absprache. Die Work-Life Balance, Gesundheit und Wertschätzung unserer Mitarbeiter/innen sind für uns selbstverständlich von zentraler Bedeutung.

Haben wir Ihr Interesse an dieser ausbaufähigen und anspruchsvollen Stelle geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen, inkl. Foto und Referenzen, gerne auch via E-Mail.

Conrad-Storz AG
Herr Curdin Schmidt
Via Somplaz 37, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 37 77 / c.schmidt@conrad-storz.ch



St. Moritz

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für St. Moritz Tourismus suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung Sie als

MITARBEITER GÄSTEBERATUNG 100 % (m/w/d)

Ihre Aufgaben

Sie übernehmen an den Informationsstellen die Gästebberatung am Schalter, am Telefon und per E-Mail. In enger Zusammenarbeit mit der Engadin Tourismus AG repräsentieren Sie professionell St. Moritz und die gesamte Destination gegenüber Gästen und Leistungsträgern. Dazu übernehmen Sie selbstständig weitere Aufgaben wie Ticketverkauf, Unterkunftsreservation und allgemeine Sekretariatsaufgaben. Die Mitarbeit an Events gehört ebenso in Ihren Aufgabenbereich.

Wir erwarten

- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich, Verkauf, Detailhandel oder in der Hotellerie
- Destinationskenntnisse über St. Moritz und das Engadin
- Freude am Umgang mit Menschen und an den vielseitigen Angeboten unserer Region
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Italienisch, Französisch von Vorteil
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Abend- und Wochenendeinsätze)
- Routine im Umgang mit dem PC
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit

Wir bieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsklima
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen und moderne Büros im Zentrum von St. Moritz und am Bahnhof
- Möglichkeit für Weiterbildung
- Ein internationales Umfeld in einem dynamischen Tourismusbetrieb

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Heiko Altendorf, Stv. Leiter Info-
stelle, Telefon 081 837 33 37, heiko.altendorf@stmoritz.ch.

Interessenten/Innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung in
elektronischer Form an: Gemeinde St. Moritz, Barbara Stähli, Personalleiterin,
Via Maistra 12, 7500 St. Moritz, barbara.staehli@stmoritz.ch



WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, meinem Vater,
unserem Bruder, Onkel, Götti, Schwager und Freund

Riet Manella

28. Dezember 1948 – 10. Juli 2023

Nach einem erfüllten Leben und einem krankheitsbedingten langsamen Abschied ist er den Weg der Wolken gegangen. Wir werden ihn sehr vermissen.

In Dankbarkeit und liebender Erinnerung
Catherine Jeanneret Manella und Familie
Flurin Manella und Familie
Corina Manella und Familie
Claudio Manella und Familie

Auf Wunsch von Riet findet keine Trauerfeier statt. Die Asche wird der Natur übergeben.

Im Sinne von Riet kann die Schweizer Vogelwarte unterstützt werden,
IBAN CH47 0900 0000 6000 2316 1, Vermerk: Riet Manella.

Traueradresse:

Catherine Jeanneret Manella, Lütisämetstrasse 9, 8706 Meilen.
Corina Manella, Buacherstrasse 12, 5452 Oberrohrdorf



«Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu»

Abschied und Dank

Ein steinig gewordener Weg ging friedlich zu Ende. Traurig, aber voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Noni, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Freundin

Theresa Brülisauer-Tragust

7. Februar 1954 – 23. Juli 2023

Du hast Deine Krankheit mit Würde getragen, nun bist Du erlöst und kehrst in Frieden Heim. Wir werden Dich immer in guter Erinnerung behalten und danken Dir für die Liebe und Fürsorge, die du uns gegeben hast. Du bist gegangen, jedoch vergessen wirst Du nicht und immer ein wichtiger Teil in unserer Familie bleiben.

Traueradresse

Alexander Brülisauer
Brämabüelstrasse 7A
7270 Davos Platz

In stiller Trauer

Alexander Brülisauer mit Luana und Mina
Cindy Waser und Sheila Metzke
Franz und Seraina Brülisauer mit Kindern
Beatrice Gurschler
Verwandte, Freunde und Bekannte

Von Herzen danken wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die unsere liebe Theresa ein Stück auf Ihrer Lebensreise begleitet haben.

Besonders danken möchten wir:

- Den Ärzten und dem Pflegepersonal der Onkologie des Kantonsspitals Chur insbesondere Herrn Prof. Dr. med. Roger von Moos für die jahrelange Betreuung.
- Giorga Laager-Pinösch, die unsere Mutter mit viel Liebe und Aufopferung unterstützt hat und immer für sie da war.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Es werden keine Leidzirkulare versendet.

Grilleda Alpina
ALPETTA
CORVATSCH
ALPHORN-DUO
Samstag, 29. Juli, ab 14 Uhr
Zusätzlich offen bis 20 Uhr
www.alpetta.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

HAQRI
Die neue Klimaanlage mit Style

krueger.ch
zizers@krueger.ch / T 081 300 62 62

KROGER

Heilpflanze der Woche

Boretsch – Borrago officinalis L.

Kräuterecke Die aus dem Mittelmeerraum stammende Heilpflanze Boretsch ist bereits seit Jahrhunderten bei uns heimisch. Sie ist empfindlich, und oft bleibt sie nur kurze Zeit an ein und demselben Standort. In den Gärten finden wir jedoch immer wieder diese wunderbare Pflanze, deren Blätter man auch als Salat geniessen kann. Das fein geschnittene Kraut kann auch als Beilage zu Gurkensalat eingesetzt werden. Oft finden wir auch die Blüten oder Kronblätter als Dekoration in den «Heusüppchen» oder die ganze Blüte als Dekoration von Desserts.

Auch der Boretsch hat verschiedene Volksnamen wie «Beielichrut» (Bienenkraut) Gurkenkraut, Jungfernsichtli, Wohlgemutkraut oder Porich. Im romanischen Wörterbuch findet man die Pflanze nicht. Der Boretsch wird gerne mal 60 Zentimeter hoch und kann auch wuchern. Es ist einjährig. Das borstige behaarte Kraut ist sehr saftig. Der Stängel ist aufrecht, längs gerillt mit weisslichen, rauen Haaren. Er trägt wechselständige Blätter. Sie sind einzelstehend, stängelumfassend und ebenfalls behaart. Sie sind ganzrandig, etwas runzelig, leicht gebuchtet und von elliptischer Form. Die Blüten sind himmelblau, hellblau oder weisslich. Sie stehen in lockeren, wenigblütigen Blütenständen an den Enden der Stängel. Sie sind nickend, sodass man zuerst die «Unterseite» sieht. Die Kelchblätter sind ebenfalls borstig behaart. Die Fruchtknoten sind vierteilig und die Nüsschen (Samen) werden sieben bis zehn Millimeter lang, sind hellbraun und etwas rau-gerippt.

Verwendet wird die ganze Pflanze, meist das getrocknete, blühende Kraut. In der Küche die frischen Blätter und Blüten. Die Pflanze hat interessante, zum Teil noch unerforschte Inhaltsstoffe. Die Pyrrolizidinalkaloide sind



Die Blüten der Boretsch Pflanze sind himmelblau, hellblau oder weisslich.

Foto: Jürg Baeder

hepatotoxisch (Lebergift). Sie sind nur in geringen Konzentrationen vorhanden. Trotzdem ist bei der Anwendung Vorsicht geboten (Überdosierung). Sie enthält zudem Kieselsäure, Schleimstoffe und Gerbstoffe, Spuren von ätherischem Öl. Man verwendet Boretschkraut als Infus (Teezubereitung). Es braucht circa ein Gramm pro Tasse (½ Teelöffel voll). Mit kochendem Wasser überbrühen und zehn Minuten ziehen lassen. Gute Erfahrungen bei Rheumatismus, bei Nierenentzündungen und Blasenreizungen, fer-

ner als wasser- und schweisstreibendes Mittel. Ähnlich wie bei der Wallwurz werden mit der Boretschwurzel (Paste aus der gepulverten Wurzel) Umschläge bei Krampfadern und schlecht heilenden Wunden gemacht. Innerlich genommen wirkt das Pulver der Wurzeln leicht abführend.

Aus den Samen wird das Boretschöl gewonnen. Es enthält fettes Öl mit Linolen und Linolsäure. Die Anwendung von Boretschöl ist bekannt bei Hauttrockenheit, Juckreiz und bei Hautkrankheiten. Innerlich genommen verbes-

sert Boretschöl das Verhalten entzündlicher, juckender Hautkrankheiten. Es gibt fertige Produkte auf dem Markt, oft in Kapselform.

Die frischen Blätter in Essig eingelegt, können sehr gut als Vorspeise genossen werden. Mit den Blättern wurde früher oft Spinat hergestellt, oder sie wurden als Salate und Salatbeigaben verwendet. Auch in Suppen sehr beliebt. Die Blüten sind besonders für die Dessertkreationen geeignet, denn sie wirken sehr dekorativ. Wissenschaftliche Arbeiten über Boretsch fehlen. Es

kann bei Überdosierungen zu Leberschäden kommen, auch bei zu häufiger Einnahme. Sonst sind keine Nebenwirkungen zu befürchten. Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Engadiner Kräuterecke beschriebenen Heilpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist und hat langjährige Erfahrung mit Heilkräutern. Da auch bei den Heilkräutern Verwechslungen möglich und zum Teil auch Anwendungseinschränkungen zu beachten sind, sollte man eine Fachperson konsultieren. Der Autor weist auf die Eigenverantwortung hin. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auch auf www.engadinerpost.ch im Dossier «Heilpflanzen» zu finden.

Anzeige

BMW

«BESUCHEN SIE DAS NEUE ZUHAUSE FÜR IHREN BMW IM ENGADIN.»

Mario Lujic
Kundendienstberater
Emil Frey St. Moritz

WETTERLAGE

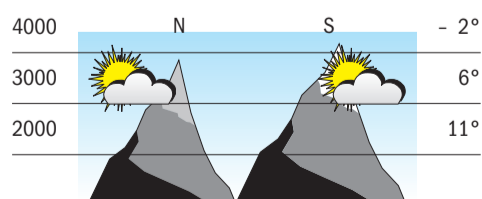
Nun bringt ein kleines Zwischenhoch namens ILSE teils trockene und recht stabile Luft, bevor am Freitag im Verlauf des Tages aus Westen allmählich wieder feuchtere und labilere Luft zum Alpenraum gelangt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Teils sonnig, noch frisch! Speziell im Unterengadin ziehen ausgedehntere Wolkenfelder über den Himmel, welche die Sonne zeitweise verdecken. Auch im Oberengadin ist es ziemlich wolkig und die Sonne zeigt sich nur zwischendurch. Weiter im Süden, in Richtung Bergell und Puschlav, tummeln sich weit weniger Wolkenfelder und die Sonne scheint hier länger. Auch im Müntertal kommt die Sonne nicht zu kurz. Die Temperaturen sind noch sehr bescheiden, in der Früh zum Teil sogar richtig kalt (St. Moritz).

BERGWETTER

Vom Piz Nair bis Piz Mundin sind Sichteinschränkungen am wahrscheinlichsten. Südlich des Inn sind die Wolkenfelder dünner und die Sonne scheint allgemein länger. Der starke Nordwestwind flaut insgesamt ab, und die Temperaturen steigen.



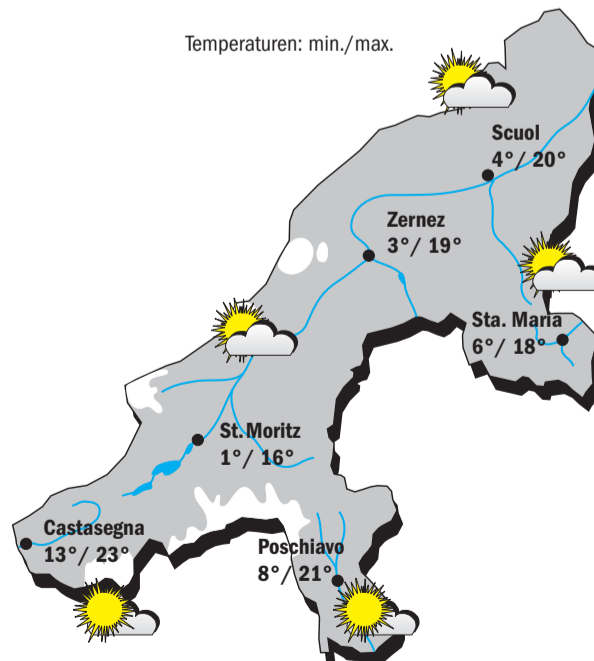
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	9°
Corvatsch (3315 m)	- 5°	Buffalora (1970 m)	4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	6°	Vicosoprano (1067 m)	12°
Scuol (1286 m)	8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
8 23	10 22	11 20

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
6 19	7 19	8 18

Anzeige

175 JAHRE
GRAND HOTEL
KRONENHOF
PONTRESINA
SEIT 1848

Gourmet Restaurant
Kronenstübli

Zum 1. August erwarten Sie Meisterstücke italienischer Haute Cuisine und erlesene Weinkultur im gemütlichen Arvenholz-Ambiente.

Entdecken Sie unsere à la carte Auswahl zum Nationalfeiertag, ab 19.00 h.

T +41 81 830 30 30
info@kronenhof.com
kronenhof.com/gourmet